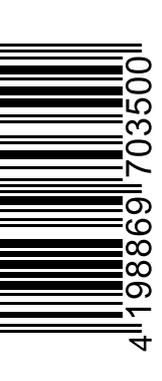


DAS SONDERMAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, INNOVATION UND DESIGN

PLAN AKTUELL

Jubiläumsausgabe - 2021/2022 | 4,50 €



CAPAROL - DAS GLÜCK HAT EINE FARBE +++ ALHO - MODULBAUWEISE ENTSTEHT TROTZ CORONA
MARBURGER TAPETENFABRIK - DIGITAL IN ROTATION +++ 70 JAHRE SCHÜCO
RADIOTELESKOP EFFELSBERG +++ SONY HEADQUARTERS +++ BRANDSCHUTZ IN KLINIKEN
BAUMANN SPANNDECKEN +++ BARRIEREFREIE NULLSCHWELLEN +++ BEDARFSGERECHTE LÜFTUNG

Wenn Aussicht und Möglichkeiten grenzenlos sind.

More than a view.
Schiebesysteme von Schüco.

Mehr Weite, mehr Offenheit, mehr Raum für Ihre Ideen. Schüco Schiebesysteme heben die Trennung zwischen Innen- und Außenraum elegant auf. Schlanke Profile und großzügige Glasflächen sorgen für uneingeschränkte Ausblicke und nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Entdecken Sie mehr auf: www.schueco.de/view

SCHÜCO



LIEBE LESERINNEN UND LESER, KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Jubiläen besitzen eine unerklärliche, magische Anziehungskraft. Sowohl die negativ Belastenden als auch die Positiven. Sie zwingen uns zur Rückbesinnung und im besten Fall zur Neubesinnung und zum Ausblick auf das Kommende.

Zum 20zigsten Male jährt sich der Terroranschlag, 9/11 genannt, in New York. Eine widerliche menschenverachtende Tat, die das 3. Jahrtausend mit der Tötung von fast 3.000 Menschen und tausender Verletzter und Traumatisierter einläutete. Wobei symbolhafte Bauwerke wie die Twin Tower und das Pentagon zerstört oder schwer beschädigt wurden.

Wir, die Redaktion von Architekturwelten-Aktuell und PLAN - AKTUELL dürfen ein positiv besetztes Jubiläum feiern. Seit 10 Jahren widmen wir unsere redaktionelle Arbeit der Wohn- und Baukultur sowie den Menschen, den Baumeistern, Architekten und Planern, den Unternehmen und Bauträgern, die diese prägten und weiterhin prägen werden.

Begonnen hatte alles mit einer utopisch anmutenden Idee: ein locker miteinander verbundener Kreis von Redakteuren/Innen sowie Architekten/Innen und Bauträgern sowie Fachleuten aus den unterschiedlichsten Bereichen der Bauwirtschaft, wollten fernab eines kommerziellen Zwangs, eine

Plattform anbieten, die anwender- bzw., lösungsorientierte, architektonische und unternehmerische Leistungen aufzeigt: PLAN-AKTUELL - Das Sondermagazin für Architektur, Innovation und Design war geboren.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht seit dem die Darstellung außergewöhnlicher Leistungen in der Bauwirtschaft und nicht die Veröffentlichung von Anzeigenschaltungen oder die Verleihung von sogenannten „Awards“, die mittlerweile, wie „Bio-Gütesiegel“ an jeder Straßenecke gegen Cash oder Nominierungs-Eintrittsgeldern angeboten werden. Denn, eine Präsenz in PLAN - AKTUELL war und ist eine herausragende Referenz, die für sich selber spricht.

Was treibt uns an, immer wieder aufs Neue Produktentwicklungen und Dienstleistungen zu recherchieren und über diese zu berichten? Sie sind es, liebe Leserinnen und Leser! Wir folgen ihren Fragen zu Produkten, Bau- und Dienstleistungen von Unternehmen und versuchen diese mit lösungsorientierten Beispielen zu beantworten.

Wir vermitteln Ihnen den Kontakt zu Unternehmen und deren Leistungen, zu Architekten/Innen und Planern und seit Jahresbeginn unterstützen wir sie auch, mit Hilfe unseres einzigartigen Branchennetzwerks, auf der Suche nach Fach- und Führungskräften in der Bauwirtschaft. Wir verbinden, was zusammengehört: Auftraggeber und Auftragnehmer, Produktanbieter und Anwender, Jobanbieter und Stellensuchende sowie Ratsuchende, die unsere investigativen Recherche- sowie Empfehlungskapazitäten nutzen um sich als Akteure in der Bauwirtschaft zu behaupten.

Unserem redaktionellen Selbstverständnis entsprechend, legen wir auch den Finger auf Wunden, die unbequem sind. Bau-, Planungs und ausführende Leistungen, die dem Ansehen der Bauwirtschaft und der in der Bauwirtschaft Tätigen schaden. So hatten unsere frühen Prognosen, zum Beispiel rund um die Kostenentwicklungen beim BER, Hamburger Opernhaus oder der Kölner Schauspielbühne, nahezu prophetisch anmutende Züge.

Ich hoffe, Sie bleiben uns als Leser/Innen auch ein weiteres Jahrzehnt treu und ich wünsche Ihnen viel Freude beim Schmökern,

Ralf Ringe - Chefredakteur -



6-9



10-13



14-17



18-21

INHALT

- 4/5:** INHALTSVERZEICHNIS
- 6-9:** DAS GLÜCK HAT EINE FARBE
- 10-13:** VIERGESCHOSSIGER VERWALTUNGSBAU IN MODULBAUWEISE
ENTSTEHUNG IN REKORDZEIT
- 14-17:** DIE DIGITALE ZUKUNFT HAT BEGONNEN
DIE MARBURGER TAPETENFABRIK DRUCKT „DIGITAL IN ROTATION“
- 18-21:** 70 JAHRE INNOVATIONEN – SCHÜCO FEIERT FIRMENJUBILÄUM
- 22/23:** SYSTEM SCHRÖDERS FEUERSCHUTZKLAPPE
SONDERLÖSUNG FÜR DAS RADIOTELESKOP EFFELSBERG
- 24/25:** BRANDSCHUTZ FÜR INDUSTRIEDENKMAL
MODERNES ARBEITEN IN ALTEM FABRIKGEBÄUDE
- 26-29:** HEADQUARTERS DER BESONDEREN ART
DEM ZUFALL KEINE CHANCE
- 30/31** ÄSTHETISCHER UND FUNKTIONALER
BRANDSCHUTZ IN KLINIKEN
- 32-35:** RÄUME IDEAL AUFWERTEN, MODERNISIEREN UND SANIEREN MIT CLIPSO®
GEWEBEVERKLEIDUNGEN FÜR DECKEN UND WÄNDE.
- 36-39:** STAIRWAY TO HEAVEN
- 40-43:** KOMFORT FÜR ALLE – AUCH FÜR NUTZER VON PFLEGEbetten
- 44-46:** BEDARFSGEFÜHRTE LÜFTUNG
SCHÜTZEN DIE BAUSUBSTANZ UND ERHÖHEN DIE LUFTQUALITÄT



36-39



40-43



32-35

IMPRESSUM

HERAUSGEBER + ANZEIGENVERTRIEB

AWA-MARKETING UG (h.b.)
Siegfriedstr. 13
50996 Köln
Fon: 0049-(0)221-570 5996

E-MAIL:

redaktion@architekturwelten-aktuell.de

WEBSEITE:

www.architekturwelten-aktuell.de
www.plan-aktuell.de

REDAKTION PLAN-AKTUELL

Ralf Ringe (Chefredakteur), Marc Engels (Stv. Chefredakteur), Sina Katz (Fotoredaktion), Joshua Niessen (Außenredaktion) Marion Ringe (Unternehmen), Bruno Jung (Kultur), Lilly Kalithea (Grafik-Design), Yanni Engelbert (Schlussredaktion), Elisabeth Hähn (Internationales), Miriam Krist (Lektorat)

GRAFIK/ DESIGN

Architekturwelten-Aktuell

TITELFOTO: AGROB Buchtal

HEFTPREIS: 4,50 €

Hinweis: Für unverlangt eingegangene Manuskripte und Fotomaterialien wird keine Haftung übernommen. Artikel und Artikelinhalte, die nicht namentlich gekennzeichnet sind, stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, eine Haftung ist ausgeschlossen

DAS GLÜCK HAT EINE FARBE

ES GEHT UM GLÜCK, ZUVERSICHT, EINEN TANZENDEN VOGEL SOWIE UM DIE WILDE MALVE

Fotos: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/blitzwerk.de



DIE TECHNIK DES JAHRES, HIER DUNKEL UMGESETZT, KANN ALS GEGENPOL ZUR LEICHTIGKEIT DER FARBWELT 1 PRÄGNANTE MOMENTE IM RAUM INSZENIEREN.



LEICHTIGKEIT, ZUVERSICHT, DAS STREBEN NACH GLÜCK MANIFESTIERT SICH IN ROSÉ-MAUVE, DER FARBE DES JAHRES 2022. ALL DIES REPRÄSENTIERT DER FILIGRANE, TÄNZERISCHE KRANICH.

CAPAROL PRÄSENTIERT MIT UNIKAT #5 DIE FARBEN DES JAHRES 2022 - UND ÜBERRASCHT MIT GANZ NEUEN NUANCEN.

Es geht weiter. Nach fast zwei Jahren pandemischer Verunsicherung und Einschränkung lichtet sich der Nebel der Ungewissheit und weicht einer neuen Zuversicht. Das lässt sich selbst auf ästhetischer Ebene beobachten, insbesondere die Farbe erweist sich als Indikator für die gesellschaftliche Befindlichkeit. Aspekte wie Zuversicht, Leichtigkeit, eine neue Spontaneität, die Suche nach visueller Erneuerung kennzeichnen tatsächlich das, was uns farblich 2022 erwartet. Diese Prognose kommt nicht aus dem Zauberhut, sie ist das Ergebnis einer intensiven, über Monate laufenden Analyse, die das Caparol FarbDesignStudio erneut gemeinsam mit dem Institut für Trendforschung (ITT) an der Hochschule Hildesheim (HAWK) durchführte. Scouting heißt diese Methodik, mit der Interior-Messen, unterschiedlichste Quellen aus Mode und Produktdesign gezielt ausgewertet werden. „Die Ergebnisse sortieren wir zu Farbclustern, das läuft alles nachvollziehbar und transparent ab, unser eigener Geschmack hat keinerlei Einfluss, auch wenn das immer wieder vermutet wird“, betont Andrea Girgzdies, die wie in den Vorjahren für die aktuelle Trendstudie verantwortlich war. „Das Scouting lief dieses Mal hybrid ab, wir haben also virtuelle und reale Quellen verknüpft. Dabei fanden wir starke ge-

sellschaftliche Verschiebungen und Sehnsüchte, die sich über das Ausdrucksmittel Farbe manifestieren. Daher haben wir so intensiv wie noch nie über unsere Beobachtungen und Analysen diskutiert.“

DIE ÜBERRASCHUNG: ROSÉ-MAUVE IST TREND-FARBE DES JAHRES

Nur auf den ersten Blick überrascht die Farbe des Jahres, denn genau betrachtet, drückt Rosé-Mauve genau das aus, was die Menschen suchen: Glück und Erneuerung, Leichtigkeit und Zuversicht. Glücksempfindungen sind ganz wichtig, das Streben nach Glück wird zu einem alles überstrahlenden Momentum. „Mauve als vielfältiger Farbton zwischen Rot und Violett verbindet uns mit den glücksspendenden Empfindungen, die wir im Frühling angesichts der aufblühende Natur erleben. In Rosé-Mauve summiert sich alles, was uns 2022 farblich erwartet.“ Und so kreisen die drei Farbwelten von UNIKAT #5 rund um 3D Flamenco 110, wie Rosé-Mauve entsprechend der Caparol-Systematik heißt.

WILDE MALVE UND EIN GLÜCKSVOGEL

Die Farbbezeichnung Mauve stammt unverkennbar aus dem französischen Sprachraum und greift die farbintensive Blüte der Wilden Malve auf. Technisch gesehen wiederum leitet sich Mauve von Mauvein ab, dem ersten Anilin-



SEHR GRAFISCH ERSCHEINT DIE EXPERIMENTELLE OBERFLÄCHE DER FARBWELT 3, GLENCHECK GENANNT. ZWEIFARBIGE, TEILS SICH AUFLÖSENDE LINEATUREN LEGEN SICH ÜBER DEN FOND AUS 3D PINIE 15.

farbstoff, den William Perkin – auf der Suche nach einem Malaria-Wirkstoff – 1856 eher zufällig synthetisierte. Das hellviolette Mauvein war der Startschuss für die Entwicklung weiterer synthetischer Farbstoffe – und begründete eine neue Mode, weil Stoffe nun endlich günstig und dauerhaft färbbar wurden. Heute ist Mauve so aktuell wie nie. Ein Glücksfall mit Langzeitwirkung sozusagen.

Glück symbolisiert auch der Kranich – und das schon in der Mythologie der alten Griechen. Der Zugvogel mit seinen großen Schwingen ist über viele Kulturen hinweg ein Sinnbild für Gesundheit, für Optimismus, für das Erhabene und natürlich Ausdauer. Seine legendären Balztänze und seine filigrane Anmutung sind so ausdrucksvoll wie faszinierend. All dies verbindet ihn mit dem Charakter des Mauve, daher wählten ihn das Team um Andrea Girgzdies als Symbol für die Trendfarben des Jahres 2022, UNIKAT #5 genannt.

MAUVE-VARIATIONEN: VIELSEITIG KOMBINIERBAR

Farbwelt 1, die „Abwechslungsreiche“ benannt, lässt diese Wandlungsfähigkeit von Rosé-Mauve sofort erkennen. Mit den neun Kombinationstönen lassen sich sowohl ausgesprochen harmonische Ton-in-Ton-Lösungen realisieren wie auch aufreizend farbige bis eher grafisch wirkende, kontrastreichere Gestaltungen. Farbwelt 1 will entdeckt werden, lädt ein zum Experimentieren mit Gegensätzen,

Harmonien, ungewohnten Sehweisen. Die Klaviatur dafür steht bereit und will bespielt werden. Wie das gelingen kann, zeigt das Caparol FarbDesignStudio in realen Raumsituationen mit variierenden Farbkombinationen anschaulich – beispielsweise im Trendbuch Caparol UNIKAT #5, das wie im Vorjahr Präsentations- und Arbeitstool gleichermaßen ist.

Farbwelt 2 baut auf einem verhüllteren Mauve auf, Puder-Mauve genannt und als 3D Barolo 25 definiert. Das Zusammenspiel der zehn Nuancen ist sehr zart, zeigt nur geringe Kontraste und wirkt vom Grundtenor leicht und warm. Allein mit 3D Arctis 45, einem sanften Graublau, steht ein Kontrastton bereit, um gezielt visuelle Stopper und Akzente zu setzen. „Die Feinfühlige“ nennt sich diese minimalistische Farbzusammenstellung, die aber in der Lage ist, enge Räume zu öffnen und zu weiten. Kontraste wiederum finden in Form von markanten Strukturen Einzug, raue Oberflächen, die idealerweise auf mineralischen Produkten basieren, was wiederum die natürliche Anmutung betont.

Einem komplett konträren Ansatz folgt „Die Lebendige“, die dritte Farbwelt. Im Zentrum steht Lavendel-Mauve, 3D Velvet 55, ein verblasstes Violett mit einem deutlich blauen Anteil, kühl und ruhig. Letzteres ist wichtig, da die weiteren Töne dieser Welt ausgesprochen kraftvoll auftreten. Das Spektrum hier reicht von erdigen graugrünen bis hin zu leuchtend ockerfarbigen Tönen. Obwohl kontrast-



FARBWELT 2 LEBT AUCH AUS IHREN STRUKTURKONTRASTEN, HIER ZU SEHEN ANHAND DER KALKBASIERTE SPACHELTECHNIK MIT CALCINO ROMANTICO IN ZARTEM 3D SIENA 60.

reich und prägnant, können daraus harmonisch wirkende Kompositionen mit einer lebhaften Grundnote wachsen. Dazu passen dann auch Oberflächen, die subtilen Glanz und Glimmer ins Spiel bringen.

KREATIVTECHNIK 2022

Die Trend-Oberfläche fügt sich ideal in die Farbwelt 1 ein, nennt sich „Antik Aquarell“ und basiert auf der Ver-

DIGITAL UND ANALOG – DIE TOOLS

Das Trendbuch Unikat #5 ist noch stärker auf die praxiserichte Nutzung hin konzipiert – es enthält nicht nur Seiten für eigene Skizzen, Ideen und Notizen, sondern alle Farbwelten mit spannenden Umsetzungen im Raum und gedruckte Chips mit allen Einzeltönen zur freien Kombination. Auf zwei Seiten finden sich nochmals alle relevanten Caparol-Produkte versammelt, mit kurzen Beschreibungen und QR-Codes für den Direktzugriff auf Detailinformationen. Neben den Farbwelten beschreibt das Buch die zugehörigen, sehr prägnanten Kreativtechniken und verweist auf die weiteren digitalen und analogen Tools. Alle Arbeitsmittel und Medien sind direkt bei Caparol bestellbar.

www.caparol.de/Trendfarben



HAUPTTON DER FARBWELT 2 IST EIN VERHÜLLTES PUDER-MAUVE (3D BAROLO 25), DAS SEINE UMGEBUNG ZUM STRAHLEN BRINGT.

arbeitung matter Lasuren (DecoLasur) kombiniert mit Metallic-Effekten (Metalloacryl). Das Ergebnis sind zart schimmernde, ineinander übergehende Farbschleier, die ein subtiles Lichtspiel auf den Flächen entfalten. Diese Technik lässt sich sowohl mit tiefen Tönen wie auch hellen Nuancen umsetzen.

VON BEIGE ZU MAUVE – UND DANN?

Die Trendpalette des vergangenen Jahres, UNIKAT #4.1, rankte sich noch um Variationen aus Beige-Nuancen. 2022, so könnte man meinen, hat damit nichts mehr zu tun. Das aber stimmt so nicht, denn „es gibt durchaus eine Verbindung“, sagt Andrea Girgzdies. „Die aktuelle Farbwelt 1 ist eine Fortschreibung der zurückhaltenden Farbigkeit, jedoch mit mehr Frische, Lebendigkeit und Kontrasten. Farbwelt 2 ist weiter warmtonig und homogen, erscheint jedoch noch weicher als im Vorjahr. Farbwelt 3 wiederum könnte auf die nächsten Jahre verweisen: „Wir werden allen Beobachtungen nach wieder farbiger, während Schwarz klar aus der Prioritätenliste verschwindet“.

Armin Scharf



DIE HOCHWERTIGE GEBÄUDEFASSADE BESTEHT AUS ANTHRAZIT-
GRAUEN ALUMINIUMPANEELN. LIEGENDE FENSTERBÄNDER BELICH-
TEN DIE BÜRORÄUME UND BETONEN DIE GEBÄUDE-HORIZONTALE.
DIE TREPPENHÄUSER BILDEN SICH HINGEGEN MIT RAUMHOHEN VER-
GLASUNGEN AUF DER FASSADE AB.

VERWALTUNGSGEBÄUDE WÄRME HAMBURG IN ALHO MODULBAUWEISE

VIERGESCHOSSIGER VERWALTUNGSBAU IN MODULBAUWEISE ENTSTEHT TROTZ CORONA IN REKORDBAUZEIT



DIE HOCHWERTIGE GEBÄUDEFASSADE BESTEHT AUS ANTHRAZIT-
GRAUEN ALUMINIUMPANEELN. LIEGENDE FENSTERBÄNDER BELICH-
TEN DIE BÜRORÄUME UND BETONEN DIE GEBÄUDE-HORIZONTALE.
DIE TREPPENHÄUSER BILDEN SICH HINGEGEN MIT RAUMHOHEN VER-
GLASUNGEN AUF DER FASSADE AB.

Schnell musste es gehen im September 2019, nachdem sich der Fernwärmeanbieter Wärme Hamburg GmbH mit dem Rückkauf aus dem Vattenfall Konzern unternehmerisch neu aufgestellt hatte. Dringend wurde ein Neubau für die rund 290 Mitarbeiter benötigt, die – bislang verteilt auf unterschiedliche Standorte – auf dem großen Firmencampus am Ausschläger Elbdeich in Hamburg eine neue gemeinsame Arbeits-Plattform finden sollten. Die moderne Stahl-Modulbauweise schien ideal, um dieses Ziel in der anvisierten Planungs- und Bauzeit von maximal einem Jahr erreichen zu können.

Ende 2019 ging ALHO aus einem von der Bauherrin zügig eingeleiteten Teilnahmeverfahren bereits als Sieger hervor. Doch als kurz danach die Corona-Pandemie startete, stellte die zeitlich ohnehin ambitionierte Bauaufgabe den erfahrenen Modulbauspezialisten vor einige Herausforderungen. Dank der professionellen Planung und dem engagierten Zusammenspiel aller Baubeteiligten konnte der Neubau dennoch fristgerecht zum 10. Dezember 2020 übergeben und in der ersten Januarwoche des Jahres 2021 bezogen werden.

Die lange Historie der Fernwärme in Hamburg begann im Jahr 1894 – mit dem Rathaus als erstem Kunden. 2019 fand die Neuformierung des Wärmeversorgers als Wärme Hamburg GmbH statt, die nach dem Herauslösen aus dem Energiekonzern Vattenfall GmbH offiziell als Fernwärmegesellschaft der Stadt Hamburg startete. Mit dem Erwerb der Fernwärmegesellschaft konnte der Senat den Auftrag zur Re-Kommunalisierung der Strom-, Gas- und Fernwärmenetze aus einem Volksentscheid von 2013 vollständig umsetzen: Alle drei Gesellschaften sind nunmehr im städtischen Eigentum und in den Konzernverbund der HGV (Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH) integriert.

WETTLAUF MIT DER ZEIT

Für den Entwurf und die Ausführungsplanung des neuen Flachdachgebäudes zeichnet die ALHO-Planungsabteilung verantwortlich, die sich an den Vorgaben eines groben Raumbuchs und der Leistungsbeschreibung der Bauherrin orientierte.

Im Dezember 2019 erfolgte die Auftragsvergabe an ALHO, bis Ende Februar 2020 überarbeitete das Planungsteam den eingereichten Erstentwurf nach den Wünschen des

Bauherrn, bis zum Dezember 2020 sollte das Gebäude fertig sein – Aufschub unmöglich, denn die Büroplätze in den alten Gebäuden waren bereits gekündigt. Soweit kein Problem: Straffe Zeitpläne ist man beim Bauen mit Modulen gewohnt. Doch was in den kommenden Monaten an Herausforderungen folgen sollte, stellte selbst ALHO als erfahrenen Modulbauprofi auf eine harte Probe. Es begann damit, dass die Stadt Hamburg die für den Zeitraum von drei Monaten angesetzte Baugenehmigungsphase aufgrund personeller Überlastung nicht einhalten konnte. Zum Glück übernahmen Stadt, Senat und Bauamt aber das Risiko für das Bauvorhaben, damit ALHO auch ohne Baugenehmigung bereits ab Mai mit der Vorfertigung der 100 Raummodule im Werk beginnen konnte, um den fest vereinbarten Fertigstellungstermin im Dezember nicht zu gefährden. Als nächstes musste in Sachen Gründung umdisponiert werden, denn es zeigte sich, dass die Bodenbeschaffenheit auf dem Baugelände – umspült von der Norderelbe – für ein normales Gebäudefundament nicht ausreichend tragfähig war. 160 Gründungspfähle – 15 Meter tief im Erdreich verankert – mussten zunächst gesetzt werden, damit die Gründungssole für das Bauwerk sicher konstruiert werden konnte. Außerdem konnte die Anlieferung der ca. 18 x 4 m großen Raummodule nur in der Nacht genehmigt werden, wodurch das gesamte Montageteam vier Wochen lang gezwungen war, ausschließlich nachts zu arbeiten.

Dann im März: Der Beginn der Corona-Krise. Quasi aus dem Nichts waren tragfähige Hygienekonzepte und Logistik-Pläne für die Mitarbeitenden auf der Baustelle zu entwickeln, um ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten. Und so grenzt es an ein kleines Wunder, dass der Bauzei-





DAS ERDGESCHOSS WEICHT VON DEN IDENTISCH ANGELEGTE OBERGESCHOSSEN MIT EINEM ZENTRAL POSITIONIERTEN EINGANGSBEREICH AB, DER RECHTS UND LINKS IN ZWEI REPRÄSENTATIVE LOUNGE-BEREICHE MIT PANTRY-KÜCHE ÜBERGEHT.



ORIGINELLER INTERIOR-GAG: DIE STÜTZEN IM 90 QM GROSSEN SAAL WURDEN MIT ROHREN AUS DEM BESTAND DES UNTERNEHMENS VERKLEIDET UND ROT GESTRICHEN. SIE RÜCKEN SO DAS THEMA „WÄRMVERSORSUNG“ AUCH INNENARCHITEKTONISCH IN DEN MITTELPUNKT.

tenplan dennoch eingehalten werden konnte: Am 4. Januar – dem ersten Montag im neuen Jahr 2021 – konnte das Gebäude fristgerecht bezogen werden.

„Dass der Bau in dieser kurzen Zeit überhaupt realisiert werden konnte, liegt an der praktischen Modulbauweise“, erklärt Lars Zaretske, Technischer Planungsleiter FWS West (Fernwärmesystemanbindung-West) bei der Wärme Hamburg GmbH: „Das Bauen mit vorgefertigten Modulen sowie die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Modulbau-Partner hat uns eine schnellere Realisation ermöglicht und ein hohes Maß an Flexibilität und Individualität verschafft.“

NEUER STANDORT IN MODULBAUWEISE: GEMEINSAMER SPIRIT IM FLEXIBLEN OFFICE

860 km Rohrleitungen, 11.600 Übergabestationen: Die Wärme Hamburg GmbH versorgt rund 500.000 Haushalte mit Fernwärme. Mit dem Erwerb der Fernwärme-gesellschaft wechselten rund 610 Beschäftigte in den HGV-Konzern – 290 Mitarbeitende zogen in den gemeinsamen Neubau am Ausschläger Elbdeich.

Auf dem U-förmig angelegten Grundriss mit rund 5.000 qm Bruttogeschossfläche reihen sich auf vier Etagen Büroräume für jeweils zwei Mitarbeiter entlang eines Mit-

telflurs aneinander – ergänzt um Besprechungszimmer, Teeküchen, Drucker- und Lagerräume sowie Sanitärbereichen. Diese klassische Raumanordnung mit kleinen Büroeinheiten hat sich im Nachhinein – und mit Blick auf Pandemie-Krisen – als ideal erwiesen: Im Gegensatz zur Organisation im Open Office macht die Belegung der Räume mit nur zwei Plätzen das Arbeiten doch erheblich sicherer. Die Erschließung der Etagen verteilt sich auf ein zentral angelegtes Treppenhaus mit Aufzug sowie zwei weitere Treppenhäuser an den Stirnseiten der Gebäudeflügel. Menschenansammlungen auf den Verkehrswegen werden so weitestgehend vermieden – auch dies ist von Vorteil (nicht nur) in Pandemiezeiten. Lars Zaretske sagt dazu: „Wir bekommen das Beste zweier Welten: So können wir einerseits in ruhigen Büros konzentriert arbeiten und andererseits in der Work-Lounge neue Wege des Arbeitens und der Kommunikation testen“

Das Erdgeschoss weicht von den identisch angelegten Obergeschossen mit einem zentral positionierten Eingangsbereich ab, der rechts und links in zwei repräsentative Lounge-Bereiche mit Pantry-Küche übergeht. Die Lounges wurden sehr hochwertig gestaltet. Hier findet nicht nur der Besucherempfang statt, auch die Vorstandssitzungen werden hier abgehalten. Origineller Interior-Gag: Die Stützen im 90 qm großen Saal wurden mit Rohren aus

dem Bestand des Unternehmens verkleidet und rücken so das Thema „Wärmerversorgung“ auch innenarchitektonisch in den Mittelpunkt.

EIN EFFIZIENTES GEBÄUDE FÜR EIN LEISTUNGSSTARKES UNTERNEHMEN

Eine große, die Lounges verbindende Glasfassade, schafft Transparenz am Gebäudeeingang und vermittelt den Ankommen schon früh einen Einblick in das Firmengebäude. Liegende Fensterbänder belichten die Büroräume und betonen die Gebäude-Horizontale. Die Treppenhäuser bilden sich hingegen mit raumhohen Verglasungen auf der Fassade ab. Die geschlossenen Bereiche sind mit anthrazitgrauen Aluminiumpaneelen verkleidet, während der verglaste Eingangsbereich im Rot des Firmen-Cl ein gestalterisches Signal setzt.

Selbstredend, dass das Energiekonzept bei einem Gebäude für die Energieversorgung auf besonders sparsamen Betrieb ausgerichtet ist: Der Neubau der Wärme Hamburg wird über das eigene Fernwärmenetz mit Energie für die Heizung und die Warmwasseraufbereitung versorgt. Zwei Luft-Wärmepumpen sind auf dem Flachdach installiert und mit zwei modernen Lüftungsanlagen für die hygienische Frischluftversorgung bzw. zwei Kälteanlagen für die komfortable Klimatisierung der Räume kombiniert. Mit-

tels der Wärmepumpen kann thermische Energie aus der warmen Abluft des Gebäudes gewonnen werden, was den Gebäudebetrieb insgesamt noch effektiver macht.

MODULBAU-FLEXIBILITÄT BEDEUTET INVESTITIONSSICHERHEIT

Das Beste an der Modulbauweise aber ist ihre hohe Flexibilität: Das ALHO Bausystem mit seiner freitragenden Stahlskelettstruktur und den nichttragenden Wänden bietet die Möglichkeit, den Bürogebäudekomplex an sich wandelnde Anforderungen sehr flexibel anzupassen. Schnell und unkompliziert können Wände versetzt oder geöffnet werden, auch das Aufstocken und Anbauen ist ohne viel Schmutz und Lärm jederzeit möglich. Diese flexible Anpassung der Raumsituation an den aktuellen Bedarf gewährleistet eine maximale Flächeneffizienz. Die ursprüngliche Investition ist daher unabhängig von der mittel- und langfristigen Entwicklung des Unternehmens gesichert. So bietet die Modulbauweise modernen Unternehmen wie der Wärme Hamburg GmbH eine passgenau auf sie zugeschnittene Architektur mit der Möglichkeit zur Weiterentwicklung, Expansion und Ausrichtung auf die Zukunft.

DIE DIGITALE ZUKUNFT HAT BEGONNEN

Die Marburger Tapetenfabrik druckt „digital in Rotation“

Die Marburger Tapetenfabrik lässt mit ihrem Digitaldrucksegment SMART ART Wünsche wahr werden. Ein großformatiger Blumenprint, der im Flur die Gäste begrüßt, Fische an der Wohnzimmerwand oder Abstraktes im Schlafzimmer – alles ist möglich.

„Der Digitaldruck ist die Zukunft“, sagt Ullrich Eitel, geschäftsführender Gesellschafter der Marburger Tapetenfabrik. Da das Herstellen von Walzen und Sieben entfällt, ist der Digitaldruck bereits bei kleinen Auflagen hoch wirtschaftlich und der Individualisierung sind Tür und Tor geöffnet – ein Aspekt, der in absolut im Trend liegt.

So trifft SMART ART in Zeiten großformatiger, individueller Wandgestaltung den Nerv der Zeit. „Es ist uns gelungen, Motive aufzulegen, die einerseits absolut im Trend liegen und andererseits bezahlbar bleiben, auch wenn sie eine ganze Wand ausfüllen“, sagt Wolf Kappen, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb bei der Marburger Tapetenfabrik. Gedruckt werden die Eyecatcher auf einer der modernsten Digitaldruckmaschinen der Welt. „Seit etwa zwei Jahren experimentieren wir gemeinsam mit Olbrich und dem weltgrößten Farbenhersteller RICOH an einer neuen und bahnbrechenden Generation des Digitaldrucks“, sagt Eitel. Der 73-Jährige spricht sehr gern vom „Digitaldruck in Rotation“. Zwar rotiert an der neuen Maschine nichts, sie ist mit einer Druckgeschwindigkeit von 70 Metern pro Minute aber so be-

eindruckend schnell, dass diese Begrifflichkeit für Eitel die einzig passende ist, um das Können der „Weltneuheitsmaschine“, wie er sie nennt, zu beschreiben. Zwei weitere Fakten gleich hinterher: Die Anlage wiegt fast zehn Tonnen und arbeitet mit einem Auftrag von 3,4 Milliarden einzelnen Tintentropfen pro Sekunde.

Alle Artikel der SMART ART-Kollektionen sind hoch waschbeständig, UV-beständig und werden mit lösemittelfreien Farben auf Ölbasis aufgebracht. Das Ergebnis zeichnet sich durch eine brillante Druckqualität aus, wobei die Intensität der einzelnen Nuancen durch die fast textil anmutende Haptik des Trägermaterials noch verstärkt wird. Dieses ist auch dafür verantwortlich, dass die Produkte sehr robust sind – ein absoluter Vorteil beim Verarbeiten in Wandklebetechnik. Und dank des konischen Kantenbeschnitts gehören durchblitzende Nähte der Vergangenheit an.

Die einzelnen Dessins bestehen aus mehreren Panels in einer praktischen Breite von 0,53 m und einer Höhe von bis zu 3,40 m. Ein Großteil der Drucke ist im Ganzen rapportierbar. Das bedeutet, dass sie immer wieder aneinandergesetzt werden können, um selbst die größten Räume beeindruckend zu gestalten. „Ich sehe den Digitaldruck als absolute Bereicherung innerhalb der Tapetenbranche an“, sagt Ullrich Eitel. „... und habe schon viele Ideen für aufsehenerregende Projekte.“

TAPETEN MIT EXTRA LANGER LEBENSDAUER

Mit der neuen Produktfamilie **SOLID CONTRACT** setzt marburg im Bereich der objekttauglichen Tapeten neue Maßstäbe. Der spezielle Produktaufbau wird höchsten Ansprüchen gerecht. Ziel der Entwicklung war, eine äußerst strapazierfähige Oberfläche zu produzieren. Dass dies erreicht wurde, beweisen die Gütezeichen „hoch scheuerbeständig“ und „ausgezeichnete Lichtbeständigkeit“.

Die überzeugende Funktionalität und Widerstandskraft dieses robusten Produktes spiegelt sich zudem in der leichten Verarbeitung an der Wand wider: Die absolut wasserabweisende Oberfläche hinterlässt keine Kleister- oder Kleberückstände und ist mit gängigen Desinfektionsmitteln desinfizierbar. Diese hohe Beständigkeit gegenüber Chemikalien ist vor allem in Bereichen mit erhöhtem Personenaufkommen ein Argument, da die leichte Reinigung im Vergleich zu üblich gestalteten - zum Beispiel gestrichenen - Wänden ein besonders hohes Maß an Hygiene ermöglicht.



Das Produkt **NEWTON** erfüllt die höchsten Anforderungen an Wandbekleidungen, so auch die Schwerentflammbarkeit nach DIN EN 13501. Die eingesetzten Materialien erfüllen unsere Ansprüche an höchste Qualität - für ein Produkt mit langer Lebensdauer.

ÜBER DIE MARBURGER TAPETENFABRIK

Das 1845 gegründete Unternehmen zählt zu den ältesten und renommiertesten Tapetenfabriken Europas und produziert ausschließlich im unweit von Marburg gelegenen Kirchhain – demnach tragen alle Tapeten das Siegel „Made in Germany“.



Seit 1979 wird das Familienunternehmen von Dipl.-Ing. Ullrich Eitel in fünfter Generation geführt. Unter seiner Leitung wurden mit Hochwerttapeten in Breiten von 70 cm und 75 cm ein Schwerpunkt des Vollsortiments im gehobenen Segment etabliert und Innovationen lanciert, die das Produkt Tapete revolutionierten: Textil-, Schaumvinyl- und Vliestapeten, die Crush-Technologie, Granulatveredelungen, Spezialpigmente und Lichtapplikationen auf LED-Basis. Namhafte Designer – von Ulf

Moritz über Zaha Hadid und Luigi Colani bis Karim Rashid – haben bereits eigene Kollektionen für die Marburger Tapetenfabrik gestaltet. Aktuell produziert die Marburger Tapetenfabrik etwa 120.000 Kilometer Wandbelag im Jahr. Fast drei Mal könnte unsere Erde damit umwickelt werden. 10 Mio. Rollen verlassen in zwölf Monaten das voll automatische Hochregallager, das sehr schnelle Lieferzeiten garantiert, und gehen auf die Reise in über 90 Länder der Welt.

GEBÄUDEHÜLLENSPEZIALIST AUF ERFOLGSKURS

70 JAHRE

INNOVATIONEN – Schüco feiert Firmenjubiläum

© ONE FINE DAY / STUDIO DRACUSHA



DAS SCHÜCO WELCOME FORUM WIRD DIE ERSTE ANLAUFSTELLE FÜR BESUCHERINNEN UND BESUCHER UND SOLL VORAUSSICHTLICH FRÜHJAHR 2022 FERTIGGESTELLT WERDEN.

Bielefeld. 1951 als Heinz Schürmann & Co. gegründet, feiert die Schüco International KG 2021 ihr 70-jähriges Firmenjubiläum. Der einstige 6-Mann-Betrieb ist heute führender Gebäudehüllenspezialist für Fenster, Türen und Fassaden mit weltweit über 5.650 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von 1,750 Milliarden EUR in 2019.

GRUNDSTEINLEGUNG FÜR EINE ERFOLGREICHE UNTERNEHMENSGESCHICHTE

Zunächst stellt das Unternehmen solide Scherentore und Rollgitter her. Schon bald entwickelt und vertreibt Heinz Schürmann (Schau-)Fenster und Fassadensysteme aus dem modernen Werkstoff Aluminium und etabliert das Unternehmen damit im Systemgeschäft. Deutschlandweit wird expandiert und neue, innovative Produkte werden entwickelt. Mit dem Verkauf von Schüco an die Otto

Fuchs KG aus Meinerzhagen ermöglicht der Gründerpionier seinem Unternehmen 1964 einen besseren Zugang zu internationalen Märkten – und legt damit den Grundstein für eine erfolgreiche Unternehmensgeschichte.

INNOVATIONEN MIT SYSTEM

Der zentrale Gedanke „Alles aus einer Hand“ prägt ab jetzt die Wachstumsstrategie: Mit der Entwicklung von Aluminium-Fenstern, -Türen und -Fassaden, Sonnenschutzanlagen sowie großflächigen Schiebesystemen mit hervorragender Wärmedämmung ist Schüco in den 70-er Jahren seiner Zeit voraus. In den 80-er Jahren agiert Schüco bereits europaweit – auch durch viele internationale Lizenznehmer – und erweitert sein Produktportfolio um Kunststoff-Fenster. In den 90-er Jahren steigt das Unternehmen in das Großprojekt- und Solargeschäft ein und baut sein internationales Vertriebsnetz weiter aus. Innovative Produktentwicklungen, wie die Verbundtechnologie für Fenster- und Türsysteme, können erfolgreich in den Markt eingeführt werden.

FOKUSSIERUNG AUF DAS KERNGESCHÄFT

Schüco fokussiert sich 2012 auf das Kerngeschäft Metallbau und Kunststoff und baut seine globalen Aktivitäten konsequent weiter aus. Andreas Engelhardt wird am 1. Oktober 2012 neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung und übernimmt 2014 die Funktion des geschäftsführenden und persönlich haftenden Gesellschafters.

Heute entwickelt und vertreibt das Familienunternehmen Hightech-Systemlösungen aus Aluminium, Stahl und Kunststoff für Gebäudehüllen. Zum Produktportfolio gehören Fenster-, Tür-, Fassaden-, Sicherheits-, Schiebe-, Sonnenschutz- und Lüftungssysteme sowie Smart Building Lösungen, die in jeder Klimazone und in allen Gebäudetypen zum Einsatz kommen. Die Systeme bieten bei Bedarf Einbruch-, Brand- und Lärmschutz und widerstehen auch starkem Beschuss. Ergänzt wird das Produktportfolio durch Maschinen zur Fertigung und einen auf die Kundenbedürfnisse ausgerichteten Service. Digitale Prozesse und Arbeitsmittel für Entwurf, Planung, Kalkulation und Fertigung sowie intensive Beratungsleistungen von Archi-

70 Jahre Schüco – Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden

Die Schüco Gruppe mit Hauptsitz in Bielefeld entwickelt und vertreibt Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden. Mit weltweit 5.650 Mitarbeitenden arbeitet das Unternehmen daran, heute und in Zukunft Technologie- und Serviceführer der Branche zu sein. Neben innovativen Produkten für Wohn- und Arbeitsgebäude bietet der Gebäudehüllenspezialist Beratung und digitale Lösungen für alle Phasen eines Bauprojektes – von der initialen Idee über die Planung und Fertigung bis hin zur Montage.

12.000 Architekturbüros, Handwerksbetriebe und Bau-schaffende, die den Bau eines Gebäudes in Auftrag geben, arbeiten weltweit mit Schüco zusammen. 1951 gegründet, ist das Unternehmen heute in mehr als 80 Ländern aktiv und hat in 2020 einen Jahresumsatz von 1,695 Milliarden Euro erwirtschaftet. Weitere Informationen unter www.schueco.de

tekturbüros, Handwerksbetrieben und Bauschaffenden runden das Spektrum sinnvoll ab. Das Unternehmen, das Nachhaltigkeit weit über Klima- und Umweltschutz hinaus betrachtet, ist international in mehr als 80 Ländern aktiv.

STRATEGISCHE EXPANSION

Mithilfe von Zukäufen und Beteiligungen setzt Schüco nicht nur auf Wachstum aus eigener Kraft – beispielsweise mit dem Erwerb der schweizer Soreg AG (2018) im High-End-Schiebebereich oder der Beteiligung an der Sälzer GmbH (2018) im Bereich Hochsicherheit. Das Ziel dabei ist, das Produktportfolio sinnvoll zu erweitern sowie neue und vorhandene Vertriebskanäle kontinuierlich auszubauen – und damit den Unternehmenserfolg zu sichern.

Für die Bündelung von Kompetenzen und die Schaffung von Synergien in der Marktbearbeitung hat Schüco strategische Partnerschaften vereinbart: Im Bereich Smart Building mit Gira (2019) und Loxone (2020), im Bereich Lüftung mit Renson (2019), im Bereich Robotik mit KUKA (2019) und im Bereich hochdichte Schiebesysteme mit air-lux (2020).

© SCHÜCO INTERNATIONAL KG



UMGEBUNGSLÄRM IST EIN THEMA VON WACHSENDE BEDEUTUNG FÜR DIE ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT. DAS SCHÜCO AKUSTIKFENSTER AWS 90 AC.SI IST EINE EINSCHALIGE NEUE FENSTERLÖSUNG, DIE SCHALLSCHUTZ UND NATÜRLICHE LÜFTUNG IN GEKIPPTEM ZUSTAND VEREINT.

Mit dem Ziel, alle Prozesse vom Entwurf und der Planung eines Bauvorhabens über die Fertigung, Montage, Nutzung und Wartung bis hin zum Recycling zu vernetzen, treibt Schüco die weitere Digitalisierung der Wertschöpfungskette im Bauwesen voran.

Dazu gehört das 2017 gegründete Schüco Corporate Startup Plan.One, ein herstellerunabhängiges Vergleichsportale für Bauprodukte. Auch das zweite Schüco Start-up hat Arbeitserleichterungen durch Digitalisierung im Fokus: Die 2018 gegründete PlanToBuild GmbH hat eine gewerkeunabhängige und webbasierte Softwarelösung für effektives Bauprojektmanagement entwickelt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Moderne Gebäudehüllen müssen hohe technische Voraussetzungen und Normen erfüllen. Dafür sind (individuelle) Prüfungen notwendig, die die Leistungsfähigkeit der Produkte unter Beweis stellen. Das Schüco Technologiezentrum (TZ) wird 2005 von der nationalen Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland (DAkkS) als unabhängiges Herstellerlabor akkreditiert. Damit kann Schüco bereits zu Beginn jeder Produktentwicklung neue Systeme, einzelne Bauteile oder Sonderlösungen fertigungs- und prüftechnisch begleiten, stetig optimieren und kontinuierlich validieren.

MOTIVATION GREEN

Nachhaltigkeit ist für Schüco kein Trend, sondern eine Haltung. Mit dem Ziel, nachhaltiges Bauen in der Branche weiter voranzutreiben, betrachtet das Unternehmen das Thema weit über Klima- und Umweltschutz hinaus als ganzheitliche Herausforderung und als konkrete Aufgabe, der es sich täglich in jedem seiner fünf definierten Handlungsfelder – Produkte, Lieferkette, Umwelt, Mitarbeitende und Gesellschaft – stellt.

Schüco hat anspruchsvolle CO₂-Minderungsziele in Zusammenarbeit mit der Naturschutzorganisation World Wide Fund for Nature (WWF) für seine Geschäftstätigkeit erarbeitet. Diese tragen in Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen dazu bei, die globale Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Konkret strebt Schüco eine Klimaneutralität über seine gesamte Wertschöpfungskette bis zum Jahr 2040 an.



IM DRITTEN QUARTAL 2021 SOLL DER VOM RENOMMIERTEN KOPENHAGENER ARCHITEKTURBÜRO 3XN GEPLANTE SCHÜCO ONE NEUBAU FERTIGGESTELLT SEIN.

Darüber hinaus zählt Schüco zu den „Cradle-to-Cradle“- (C2C-) Pionieren im Bausektor, ist Mitglied der 2°-Initiative sowie der Recyclinginitiative A|U|F (Aluminium und Umwelt im Fenster- und Fassadenbau e. V.) und Rewindo und setzt im Rahmen des VinylPlus® Nachhaltigkeitsprogramms der europäischen PVC-Branche die Ziele zur nachhaltigen Produktion sowie Anwendung des Werkstoffes Kunststoff über die gesamte PVC-Wertschöpfungskette um.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Unsere Gegenwart und Zukunft wird durch ein neues Bewusstsein für Gesundheit und Lebensqualität bestimmt. Arbeit und Privatleben verschmelzen zunehmend, die Digitalisierung sowie der demografische Wandel und der Klimaschutz haben großen Einfluss auf unser Leben. Schüco stellt sich diesen Herausforderungen: mit gesellschaftlicher Verantwortung und Engagement, mit energiesparenden- und kreislauffähigen Produkten, mit nutzerorientierten (digitalen) Service- und Beratungsleistungen. Für ein gesundes, intelligentes und sicheres Bauen – das auch für zukünftige Generationen noch Bestand hat.

WWW.SCHUECO.DE
WWW.SCHUECO.DE/INOW

UNSERE UNTERNEHMENSWERTE

INNOVATIONEN, PARTNERSCHAFT, EXZELLENZ UND VERANTWORTUNG BESTIMMEN DEN ERFOLG VON SCHÜCO. ALS EINER DER TECHNOLOGIEFÜHRER FÜR DIE GESAMTE GEBÄUDEHÜLLE STEHT SCHÜCO FÜR KONTINUIERLICHE INNOVATION. ZUGLEICH IST DAS UNTERNEHMEN WELTWEIT KOMPETENTER PARTNER FÜR INVESTOREN, ARCHITEKTEN UND VERARBEITER. EXZELLENZ ERREICHT SCHÜCO UNTER DEM DACH EINER STARKEN MARKE DURCH ZERTIFIZIERTE QUALITÄT UND AUSGEZEICHNETES DESIGN. MIT NACHHALTIGEN PRODUKTEN SCHONT SCHÜCO RESSOURCEN UND ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG FÜR MENSCH UND NATUR.

SYSTEM SCHRÖDERS FEUERSCHUTZKLAPPE

Sonderlösung für das Radioteleskop Effelsberg



Foto: TwooDoo

Die T30 Feuerschutzklappe „System Schröders“, ist unterhalb des Teleskops in dessen Drehbereich verbaut

Erkelenz, 2021 – Zu den größten vollbeweglichen Radioteleskopen der Welt gehört das mit 100 Metern Durchmesser beeindruckende Teleskop Effelsberg. Darüber hinaus zählt das 1971 fertiggestellte und 1972 in Betrieb genommene Teleskop vom Max-Planck-Institut für Radioastronomie dank stetiger Weiterentwicklungen immer noch zu den modernsten der Welt. Neben der beeindruckenden Technik verfügt das Bauwerk jedoch auch über modernsten Brandschutz, zu dem auch eine Sonderanfertigung der Feuerschutzklappe „System Schröders“ gehört, die

von der Firma Frenken & Erdweg aus Heinsberg gefertigt wurde.

Um die Stahlkonstruktion des Teleskops – welches eine Masse von beinahe zweitausend tausend Tonnen hat – bei einem Brand vor Verformung zu schützen, sind zuverlässige Brandschutzelemente von essenzieller Bedeutung. Eines dieser Elemente ist die T30 Feuerschutzklappe „System Schröders“, die unterhalb des Teleskops in dessen Drehbereich verbaut ist.

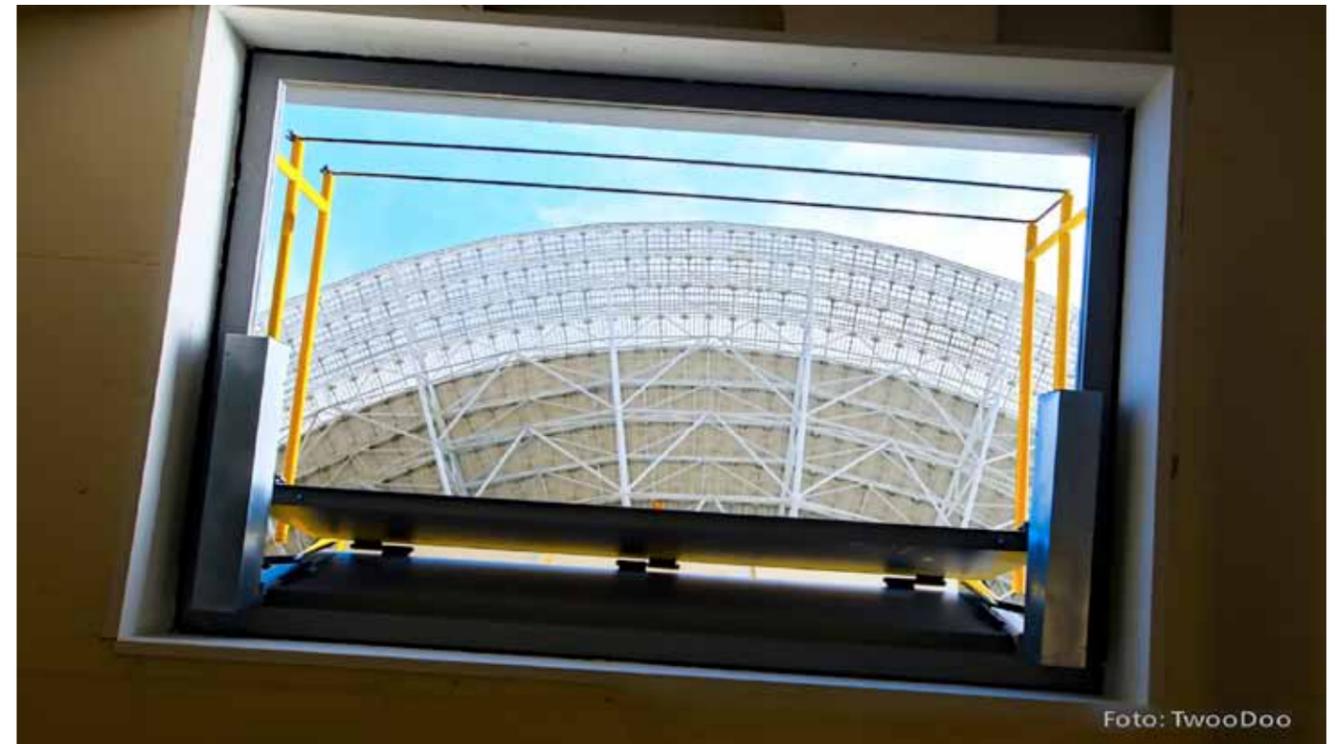


Foto: TwooDoo

Damit die Öffnung groß genug ausfällt, musste die Feuerschutzklappe in einer Sonderkonstruktion mit den Maßen 1,80 x 2,40 Metern konstruiert werden.

Diese horizontal eingebaute Klappe trennt den unterirdischen Werkstatt- und Lagerbereich vom Außenbereich und ermöglicht somit den Transport größerer Lasten über eine Deckenöffnung. Im Brandfall verhindert diese zudem, dass Flammen und Hitze über diese Öffnung nach außen gelangen und das Stahlgerüst beschädigen.

Damit die Öffnung groß genug ausfällt, musste die Feuerschutzklappe als Sonderlösung mit den Maßen 1,80 x 2,40 Metern konstruiert werden. Um diese Dimensionen zu erreichen, entwickelte System Schröders eine zweiflügelige, feuerhemmende Faltschiebeklappe, deren Flügel

sich über ein Rollensystem in eine Richtung auffalten. Zudem wurden für das einfache manuelle Öffnen zwei Öffnungshilfen „System Schröders“ integriert, die speziell für Deckenklappen entwickelt wurden.

Diese Sonderkonstruktion wurde von der MPA Braunschweig nach eingehender Prüfung brandschutztechnisch positiv bewertet und erhielt die Zustimmung im Einzelfall vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, sodass der Einbau dieser speziellen Feuerschutzklappe am Radioteleskop mit baurechtlichem Verwendungsnachweis erfolgen konnte.



Diese Klappe trennt den unterirdischen Werkstatt- und Lagerbereich vom Außenbereich und ermöglicht somit den Transport größerer Lasten über eine Deckenöffnung.



Um diese Dimensionen zu erreichen, entwickelte System Schröders eine zweiflügelige, feuerhemmende Faltschiebeklappe, deren Flügel sich über ein Rollensystem in eine Richtung auffalten.

BRANDSCHUTZ FÜR INDUSTRIEDENKMAL MODERNES ARBEITEN IN ALTEM FABRIKGEBÄUDE



TRADITION UND MODERNE VERBINDEN SICH BEIM ELBA-ZUKUNFTSWERK IN WUPPERTAL. DAS 7800 QUADRATMETER GROSSE GEBÄUDE AUF DEM EHEMALIGEN ELBA-FABRIKGELÄNDE AN DER WUPPER BIETET COWORKING-SPACE FÜR ZUKUNFTSORIENTIERTES ARBEITEN.

Kreatives, flexibles Arbeiten, attraktive Außenflächen in einem Industriedenkmal: Wo früher die bekannten ELBA-Aktenordner vom Band liefen, ist inzwischen das ELBA-Zukunftswerk, ein Ort moderner Kommunikation und Arbeit, entstanden. Das Projekt ist bereits beim polis award 2019 mit dem dritten Platz für „urbanes Flächenrecycling“ ausgezeichnet worden. Prämiert werden Städtebau-Projekte, die engagierte und kooperative Lösungen für die Herausforderungen der modernen Stadtentwicklung darstellen.

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde 1904 erbaut. 1998 meldete ELBA - die Abkürzung stand für die Wuppertaler Stadtteile Elberfeld und Barmen - Insolvenz an und die Wuppertaler Fabrik wurde geschlossen. Anschließend stand das Areal zehn Jahre lang leer, bevor die Firmengruppe Küpper die Revitalisierung des 60 000 Quadratmeter großen Geländes übernahm. Ein wichtiges Ziel war es, die Baustruktur des ehemaligen Fabrikgebäudes zu erhalten.

Das Düsseldorfer Architekturbüro Lindner Architekten entwickelte einen Ort der Transformation, an dem auf fünf Etagen Büros entstanden sind. Dabei gibt es ruhige Rückzugsorte für konzentriertes Arbeiten genauso wie offene Kommunikationsflächen und gemeinschaftlich nutzbare Präsentations- und Veranstaltungsräume.



REVITALISIERUNG MIT NACHHALTIGEM BRANDSCHUTZ

Um die Räume des ELBA-Zukunftswerks langfristig und nachhaltig nutzen zu können, musste die Stahlkonstruktion nach den Vorgaben der Baubehörde mit einem Brandschutzsystem, Brandschutzplatten oder Brandschutzbeschichtung, in eine Schutzdauer von 60 Minuten (F/R 60) überführt werden.

Um den Industriecharakter des historischen Gebäudes und dessen Stilmix aus Stahlkonstruktionen, Backstein und Glas zu erhalten, wurde zur Ertüchtigung des Stahls ein wasserbasierendes Stahlbrandschutzsystem verwendet. Mit den Arbeiten dazu wurde die Duisburger Firma Gerhard Schmitz beauftragt, die im ersten Schritt die Guss- und Stahlstützen, sowie die Stahlträger mittels Sandstrahlen Sa 2,5 von den Altanstrichen befreit und anschließend mit dem Korrosionsschutz HENSOGRUND 1966 E versehen hat.

Um eine bestmögliche Oberflächenqualität an den Kapitellen, Gussstützen und Trägern mit Stahlnieten zu gewährleisten, erfolgte dann die Beschichtung des Dämmschichtbildners HENSOTHERM® 420 KS (heute: HENSOTHERM® 421 KS) im Airless Spritzverfahren.

Abschließend wurde zum Schutz des Systems vor Feuchtigkeit und der Belastung durch Umwelteinflüsse und Reinigung der Überzugslack HENSOTOP SB in den gewünschten Farbtönen aufgebracht.

30 JAHRE GARANTIE

Die Rudolf Hensel GmbH gibt auf die brandschützende Funktion ihrer HENSOTHERM® Stahlbrandschutz-Beschichtungssysteme im trockenen Innenbereich eine Garantie von bis zu 30 Jahren, sofern die Garantiebedingungen dafür erfüllt sind.

© Rudolf Hensel GmbH | Text: Antje Schmid, Fotos: Tom Bauer



RUDOLF HENSEL GMBH | LACK- UND FARBENFABRIK

Die Rudolf Hensel GmbH begleitet ihre Kunden als kompetenter und verlässlicher Partner von der Planung bis zur Umsetzung eines Projekts. Dabei wird je nach Objekt und gefordertem Schutzziel von R30 bis R120, unter Berücksichtigung des Bauablaufs, immer das wirtschaftlichste HENSOTHERM® Stahlbrandschutzsystem empfohlen.

Das Unternehmen arbeitet projektbezogen und besorgt bei Bedarf auch die entsprechenden Gutachten, die als Grundlage für eine Zustimmung im Einzelfall (ZiE) dienen können. Das Vertriebsteam in Deutschland, Österreich und der Schweiz berät Sie gerne auch direkt vor Ort, unterstützt Sie bei Ausschreibungen und vermittelt geschulte, zertifizierte sowie wettbewerbsfähige Verarbeitungsbetriebe.

Sie haben Fragen zu unseren Produkten oder benötigen fachkundige Beratung für Ihr Projekt?

Wir beraten Sie

auch gerne unter der

Telefonnummer +49 40 72 10 62-44

oder schreiben Sie uns eine

E-Mail an kontakt@rudolf-hensel.de.



HEADQUARTERS DER BESONDEREN ART DEM ZUFALL KEINE CHANCE



IN DIESEM NEUBAU IN BERLIN TREFFEN MUSIKKÜNSTLER, TONINGENIEURE UND VERRETER DER MUSIKINDUSTRIE AUF EINANDER - IN AKRIBISCH GEPLANTEN UND DOCH SEHR SINNLICHEN INNENRÄUMEN. MOSAIKFLIESEN DER SERIE LOOP VON AGROB BUCHTAL VERLEIHEN DABEI NICHT NUR DEN TOILETTEN, SONDERN AUCH DEN BÜRO- UND EVENTBEREICHEN EIN UNVERWECHSELBARES ERSCHEINUNGSBILD.

STADTREPATUR IM MUSIKSZENEVIERTEL

Mit Bezug des neuen Deutschland- und Europa-Hauptsitzes an der Bülowstraße in Berlin-Schöneberg präsentieren sich Sony Music Entertainment und Sony Music Publishing nun in einem Umfeld, das maßgeblich die dortige Musikszene der 1970- und 80er-Jahre bestimmte. Die ehemalige Wohnung von David Bowie und Iggy Pop beispielsweise liegt ebenso nur einen Steinwurf entfernt wie der legendäre Meistersaal, der diesen beiden Musik-Ikonen und später auch Depeche Mode, Nick Cave und U2 als Tonstudio diente. Zugleich beseitigt der 8000 m² Bodenfläche umfassende Neubau an der Ecke zur Steinmetzstraße eine städtebauliche Wunde: Die Architekten des Büros Gewers Pudewill entwarfen ein siebengeschossiges Gebäude, das die bis vor kurzem nur teilweise bebaute Nachkriegslücke schließt und nun einen überzeugenden städtebaulichen Akzent setzt. Charakteristisch sind neben den abgetrepten Übergängen des Baukörpers zu den Nachbarbauten insbesondere die in den Obergeschossen an allen Ecken abgerundeten Fassaden. Sie verleihen dem außen ganz in Weiß gehaltenen Headquarters eine selbstbewusste, unaufgeregte Dynamik, die sich in den von studio karhard gestalteten Innenräumen fortsetzt und verstärkt.

KREATIV-VERSPIELTE LÄSSIGKEIT

Die Bezüge sowohl zur geschwungenen Fassade als auch zu einem Ort, der schon zu Zeiten der Schlaghosen und knalligen Farben in voller Blüte stand, sind bereits vom Gehweg aus sichtbar. So sind durch die bodentiefen Fenster runde, von transluzentem Profilglas und wallenden Vorhängen umgebene Besprechungsiseln zu sehen, in





denen runde Deckenleuchten und Tische sowie hell- bzw. dunkelorange Stühle den Ton angeben. „Sony ist ein Entertainment-Konzern und kein kühles Tech-Unternehmen. Allein deshalb finden sich hier sehr viele spielerische, farbige Elemente“, sagt Thomas Karsten, Architekt und Mitgründer des studio karhard, das er zusammen mit seiner Frau Alexandra Erhard betreibt. Die beiden zeichneten unter anderem für den Umbau eines ehemaligen Heizkraftwerks zum Technotempel Berghain verantwortlich und stellten von Anfang an Verbindungen zur Musik- und Designgeschichte des Viertels her: „Stilistisch sind die Räume gekennzeichnet vom ‚Glamour-Punk‘ der 1980er-Jahre mit viel Stahl, Glas und Glitzer.“ Und tatsächlich: Ganz gleich, ob man sich in den Büros bewegt, in den Konferenzbereichen, im Tonstudio oder in den hochmodernen Musik- und Funktionsräumen – überall herrscht eine Aura der kreativen, glamourösen Lässigkeit.

ZEITSPRUNG IM ZEICHEN DES KREISES

Man höre beziehungsweise lese und staune: Eine besondere Atmosphäre strahlen nicht zuletzt die Sanitärbereiche aus, die ebenfalls ganz im Zeichen des Kreises stehen. Prägend sind hier neben runden Waschbecken, Spiegeln und Kleiderhaken insbesondere die Wände mit Mosaikfliesen der Serie Loop von Agrob Buchtal. Sie erscheinen je nach Bauteil in den Farbtönen Elfenbein oder Anthrazit, jeweils kombiniert mit hell- oder dunkelgrauen Fugen sowie weißen oder anthrazitfarbenen Sanitärobjekten. Einen besonderen Farbakzent setzt das zitronengelbe Rundmosaik in den Toiletten im Erdgeschoss, wo es im Bereich des oft von Musikkünstlern frequentierten Tonstudios im scharfen Kontrast zum schwarzen Regie- und weißen Aufnahme- raum steht. „Die Wahl auf Mosaikfliesen fiel einerseits wegen des Bezugs zu den 1970er-Jahren, in denen diese Art der Keramik sehr populär war,“ sagt Karsten. „Andererseits wären größere Fliesenformate angesichts der vielen gerundeten Wände und der zweifach gekrümmten Ränder der zahlreichen Pflanztröge absolut ungeeignet gewesen.“ Bestückt mit großen Zimmerpflanzen gliedern Letztere die Bürobereiche und wecken dabei Erinnerungen an die extravaganten Bühnenoutfits von David Bowie.

SINNLICHE KERAMIK-EDELSTAHL-SKULPTUR

Extravagant zeigt sich auch der „White Room“ im 5. Obergeschoss. Hier entstand ein repräsentativer Bereich, der einen schallentkoppelten Musikraum zum exzessiven Mu-



sikhören, viel Platz für kleine Events mit geladenen Gästen sowie eine große Dachterrasse bietet. Das psychedelische Muster des Teppichbodens und die nicht ohne eine gewisse Poesie des (scheinbaren) Chaos inszenierten offenen Installationen an der Decke ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Im Mittelpunkt steht dennoch zweifellos ein vier Meter langer Bartresen aus Edelstahl. Dieses Objekt mit integriertem Edelstahl-Waschbecken ruht auf zwei runden Pfeilern, die ebenfalls mit keramischem Rundmosaik der Serie Loop von Agrob Buchtal bekleidet sind.

Die skulpturale Kraft dieses maßgefertigten Bauteils beruht auf spannungsvoller Asymmetrie: Einer der beiden Pfeiler scheint den Tresen nach oben zu durchbohren, um einen weiteren, diesmal hoch liegenden Pflanztrög auszubilden. Wesentlich sind aber auch die Materialien:



Edelstahl und Keramik sind zwar in großen Küchen und Toilettenanlagen nicht zuletzt aus hygienischen Gründen häufig zusammen zu erleben. Hier im „White Room“ wirken sie jedoch weniger funktional (obwohl sie das natürlich auch sind), sondern erfrischend unkonventionell. Letztlich erscheinen die keramikbekleideten Pflanztröge und der Tresen als Kunstwerke, die die Mitarbeiter und Gäste unwillkürlich in die Zeit der 1970- und 80er-Jahre versetzen. Zugleich zeigen sie beispielhaft, mit welcher Akribie und Sinnlichkeit das studio karhard dieses Projekt geplant hat: Es spielt keine Rolle, wo im Haus man sich befindet – zufällig einfach so „passierte“ Lösungen, die nicht der Idee des Glamour-Punk-Konzepts entsprechen, sucht man vergeblich.

WWW.AGROB-BUCHTAL.DE



ÄSTHETISCHER UND FUNKTIONALER BRANDSCHUTZ IN KLINIKEN



Um die Gefahr zu minimieren, dass Gebäudenutzer versehentlich in die Verglasungen hineinflüchten, wurden die gläsernen Trennwände mit einem Barcode veredelt.

Bei Brandschutzverglasungen in Kliniken bestimmen neben funktionalen immer auch ästhetische Ansprüche die bauliche Umsetzung. Einleuchtend, denn im Regelbetrieb sollten die feuerfesten Verglasungen vor allem für viel Tageslicht, hohe Transparenz und eine angenehme und großzügige Raumwirkung sorgen. Im Brandfall jedoch, zählt nur noch die Funktion, denn dann müssen die oft nur eingeschränkt mobil Patienten über breite und sichere Flucht- und Rettungswege liegend evakuiert werden. Im Krankenhaus „AZ Groenige“ im belgischen

Kortrijk kommen darum insgesamt 2.000 Quadratmeter raumhohe und absturzsichernde Pyrobel Brandschutzverglasungen als rahmenlose Ganzglas-Trennwände und Brandabschnitte zum Einsatz. Die besonders hellen und transparenten Verglasungen basieren auf dem eisenarmen Floatglas „Clearvision“ von AGC Glass Europe, um maximalen Tageslichteinfall zu gewährleisten. Damit sie trotz ihrer hohen Transparenz für Besucher und Personal gut sichtbar sind, wurden sie im gesamten Gebäude mit einem modernen Barcode-Muster veredelt.

Das belgische Krankenhaus AZ Groenige wirkt mit seinen fünf als Hofstruktur angelegten Baublöcken auf einem parkähnlichen, 144.000 Quadratmeter großen Grundstück klar, transparent und doch sehr wohnlich. Viel Tageslicht und ein sehr direkter Bezug zum die Anlage durchdringenden Grün wurden von den Planern als wichtige Faktoren betrachtet, um einer klinischen Anonymität entgegenzuwirken und eine Wohlfühlatmosphäre für Mitarbeiter, Patienten und Besucher zu schaffen. Die Struktur der Gebäude ist modular angelegt, jede Einheit ist autark funktionsfähig und hat über großzügige Glasfassaden permanenten Kontakt zur umliegenden Natur. Um im Inneren der Gebäude hohe Sicherheit im Brandfall zu gewährleisten, wurden insgesamt 2.000 Quadratmeter Pyrobel Brandschutzglas verbaut. Es ist beidseitig feuerfest und bietet zudem eine optimale Schalldämmung (EN 12758), zuverlässigen Raumabschluss und Wärmedämmung bis zur Klasse EI120, hohe Aufprallsicherheit gemäß EN 12600 und ist als Isolierglas mit einem Filter für ultraviolettes Licht ausgestattet. Funktionales Ziel war ein hoher passiver Brandschutz für zuverlässigen Schutz für Mensch und Material vor Feuer, Rauch und Hitze. Im Brandfall begrenzen die Verglasungen den Gebäudeschaden, schützen Flucht- und Rettungswege und erhalten die Stabilität von Strukturelementen – die Interventionszeit wird erheblich verlängert. Weil im Regelbetrieb des Krankenhauses Tageslicht und Transparenz essentiell wichtig sind, wurde die besonders helle Variante „Vision Line“ eingesetzt, denn sie ist hochtransparent und erlaubt die Realisation von Ganzglaswänden ohne störende Pfosten. Ausschließlich getrennt durch eine schmale und feuerbeständige Silikonfuge und einen sogenannten Intumeszenz-Streifen, der die „Lücke“ im Brandfall sicher schließt, steht im Klinikum Glas an Glas. Dieses sieht nicht nur besonders ästhetisch aus und erhöht die Tageslichttransmission, sondern erleichtert auch die Reinigung der planen Oberflächen ohne störende Ecken und Kanten. Möglich wäre damit sogar die Verglasung „über Eck“. Pyrobel-T kann in besonders großen Abmessungen bis zu 450 Zentimeter verbaut werden und ist aufgrund des eisenarmen AGC-Basisglases „Clearvision“ besonders hell und farbneutral.

BEISPIELHAFT AUCH IN PUNCTO NACHHALTIGKEIT

Pyrobel Vision Line ist prädestiniert für den Einsatz in nachhaltigen Gebäuden: Die Verglasungen verfügen über die „Cradle to Cradle Silber“-Zertifizierung, die die



Edel, transparent, praktisch: Die saubere Verbindung der einzelnen Verglasungselemente erzeugt ästhetische Glasoberflächen, die leichter zu reinigen sind – entsprechend der hohen Hygieneanforderungen, die besonders in Kliniken zum Tragen kommen.

Umweltzertifizierung von Gebäuden nach DGNB, LEED, BREEAM und WELL erleichtert. In den Kategorien Kreislauffähigkeit, Erneuerbare Energien & Kohlenstoffmanagement, Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser und Soziale Gerechtigkeit erreicht das Produkt sogar die Gold-Zertifizierung. Für einen effektiveren Ressourcenschutz und hohe Zukunftssicherheit unterstützt AGC die nachhaltige Rückbaubarkeit von Gebäuden und das Entstehen echter Materialkreisläufe.

MEHR INFORMATIONEN AUF WWW.AGC-PYROBEL.COM.



RÄUME IDEAL AUFWERTEN, MODERNISIEREN UND SANIEREN MIT CLIPSO®

Gewebeverkleidungen für Decken und Wände.



Bei der Entwicklung des CLIPSO Spanngewebes wurde von Anfang an auf seine Anpassungsfähigkeit an alle Raumarten (Geschäftsräume, öffentliche Räume, Wohnräume) und an alle Situationen (Neubau, Renovierung oder Gestaltung) Wert gelegt.

Diese Multifunktionalität erweitert sich täglich, entsprechend der Einführung neuer Normen und der Entstehung neuer Produkte. Um immer allen Erwartungen gerecht zu werden, garantiert CLIPSO die technische Leistungsfähigkeit und die Installationsfreundlichkeit seiner Verkleidungen.

CLIPSO, EIN INNOVATIVES KONZEPT FÜR SPANNWÄNDE UND -DECKEN

SIE MÖCHTEN SELBST FACHVERLEGER WERDEN UND VON DER VIELFALT VON CLIPSO® PROFITIEREN? KONTAKTIEREN SIE UNS, WIR BIETEN REGELMÄSSIG SCHULUNGEN IN UNSEREM HAUSE AN. WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER: WWW.BAUMANN-SPANNDECKEN.DE/SCHULUNGEN

Kontakt:

Baumann Spanndecken GmbH
Bezirkstraße 97
66663 Merzig-Besseringen
0049 6861 76571
info@baumann-spanndecken.de
www.baumann-spanndecken.de

Im Bereich der Raumausstattung sind immer öfter die besonderen Lösungen die besseren Lösungen. Mit den umweltfreundlichen Verkleidungen für Decken und Wände von CLIPSO® haben Sie eine optimale Erweiterung für Ihre Planung als Architekt und Raumausstatter und eine perfekte Ergänzung als Handwerksbetrieb.

Die Baumann Spanndecken GmbH hat sich seit mehr als 25 Jahren im Bereich Spannverkleidungen für Decken und Wände spezialisiert, damit können Sie auf ein großes Know How und Expertise zurückgreifen.

Was machen die Verkleidungen nun so spannend?

Zeit - das Gewebe lässt sich mit einfachen Mitteln planen und installieren, so profitieren sie in erster Linie durch Zeitersparnis.

Gestaltung - wir sind in der Lage, sehr große, makellose Oberflächen zu schaffen, die sich harmonisch in nahezu jedes Raumkonzept einfügen. Eine große Palette an Farben lädt zur gestalterischen Freiheit ein.

Darüber hinaus bieten wir mit unserem Druckservice Individualität und Vielfalt in brillanter Qualität.

Raumoptimierung - Die große Bandbreite an speziellen Tüchern lässt Sie perfekt auf nahezu alle Anforderungen reagieren, zum Beispiel mit antibakteriellem oder antistatischem Gewebe.

Raumakustik - akustisch transluzente Gewebearten in Kombination mit akustisch wirksamem Dämmstoff sind die perfekte Lösung für Akustikoptimierungen zur Verbesserung der Nachhallzeiten ohne optische Einschränkungen.

Beleuchtung - Jede Form der Beleuchtung lässt sich perfekt mit dem Gewebe kombinieren, ob Einbaustrahler, Deckenpaneele, Sternhimmel, klassische Pendelleuchten wie auch flächige Hinterleuchtung für Tageslichtdecken sowie partielle Hinterleuchtung für besondere Effekte sind mit den CLIPSO® Gewebeverkleidungen möglich.

Die Baumann Spanndecken GmbH betreibt ein deutschlandweites Verlegernetzwerk und wird Ihre Anliegen an einen kompetenten Fachverleger in Ihrer Umgebung vermitteln.



Foto: Hans Morren, Niederlande

STAIRWAY TO HEAVEN



Foto: Hans Morren, Niederlande

ELEGANZ TRIFFT FUNKTION AM NEUEN HAUPTSITZ DES INTERNATIONALEN TREPPENHERSTELLERS EESTAIRS IM NIEDERLÄNDISCHEN BARNEVELD. AUSGEZEICHNET FÜR SEINE HERVORRAGENDE NACHHALTIGKEIT, BÜNDELT DER MODERNE INDUSTRIEBAU PRODUKTION UND VERWALTUNG AN EINEM ORT. STILECHT BEGRÜSST EINE IMPOSANTE AUSSENWENDELSTREPPEN MIT VERTIKAL VERSPANNTEN I-SYS EDELSTAHLSEILEN VON CARL STAHL ARCHITEKTUR DIE BESUCHER. SIE IST AUSDRUCK DER GESTALTERISCHEN KREATIVITÄT VON EESTAIRS – UND DER NAHEZU UNENDLICHEN VIELSEITIGKEIT DES EDELSTAHLSEILSYSTEMS ZUGLEICH.

Seit 20 Jahren entwirft und realisiert EeStairs außergewöhnliche Treppen für private und gewerbliche Kunden weltweit. Dazu zählen Global Players aus dem Silicon Valley ebenso wie renommierte Museen und Liebhaber besonderer Architektur auf der ganzen Welt. Mit überraschenden Designs und hochwertigen Materialien vereint EeStairs Form und Funktion auf einzigartige Weise. Diese erfolgreiche Kombination spiegelt sich im neuen Hauptquartier des Treppenherstellers wider.

Bronsvort Blaak Architecten kreierten für EeStairs einen modernen und architektonisch anspruchsvollen Unternehmenssitz, der Produktionsstätte und Büros unter einem Dach beherbergt. Das eingeschobene, leicht abfallende Dach ist zugleich das markanteste Gestaltungs-

merkmal des über drei Etagen laufenden Gebäudes. Mit 4.800 Quadratmetern Fläche bietet es viel Raum für Kreativität, maßgeschneiderte Lösungen und präzise Fertigung. Besonderes Augenmerk legten Architekten wie Auftraggeber auf die Nachhaltigkeit des Neubaus. Durch besondere Dämmung, den Einsatz von Solarkollektoren und weiterer ressourcensparender Maßnahmen erzielte das EeStairs Hauptquartier ein „herausragendes“ BREEAM-Rating.

FILIGRANES SEILGELÄNDER

Getragen von Betonstützen „schwebt“ der Haupteingang mit dem sich anschließenden Verwaltungstrakt sechs Meter über dem Boden. Hierhin gelangen Besucher über eine skulpturale Wendeltreppe, die sich in elegantem Schwung



Foto: Hans Morren, Niederlande



Foto: Hans Morren, Niederlande

im öffentlichen Raum. Das I-SYS Edelstahl-Seilsystem für Geländer ermöglicht individuelle Formen und Lösungen für die Gestaltung von Zwischenräumen an Geländern, Balustraden oder Brücken. Formal reduziert und filigran in der Ästhetik sind die Geländerseile aus Edelstahl sicheres und gestaltendes Element zugleich.

FACTS

PROJEKT:

EeStairs Headquarters, Barneveld, Niederlande

ARCHITEKT:

Bronsvoort Blaak Architecten, Amerongen, Niederlande

EDELSTAHLSEILÉ:

CARL STAHL ARCHITEKTUR, Süßen, Deutschland

zur vorgelagerten Außenterrasse emporhebt. 150 vertikal verspannte I-SYS Edelstahlseile von Carl Stahl Architektur sichern beim Auf- und Abstieg. In unterschiedlichen Längen von ein bis fünf Metern folgen sie der Treppengeometrie und wirken mit einem Seildurchmesser von nur vier Millimetern filigran und optisch zurückhaltend. So überlässt I-SYS der imposanten Außentreppe gleichsam den großen Auftritt und bietet als stabile Geländerfüllung zugleich den nötigen Schutz.

I-SYS: EDELSTAHL-SEILSYSTEM MIT UNBEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN

I-SYS verwandelt Ideen in Wirklichkeit. Das Edelstahl-Seilsystem von Carl Stahl Architektur realisiert unterschiedlichste Formen und Funktionen für moderne Architektur – im Innen- wie im Außenbereich. Denn kaum ein anderes Bauelement ist so vielseitig und universell einsetzbar. Ob filigrane Geländerfüllung, belastbare Seilabhängung, Absturzsicherung, Abspannung oder Windverband, ob kunstvolle Objektinszenierung oder Rankhilfe für die Fassadenbegrünung – mit I-SYS entstehen individuelle, ästhetische Lösungen aus Edelstahlseilen. Funktional und stabil, langlebig und dekorativ. Durch die Kombination mit Anschlüssen, Verbindungen und Führungen werden aus Edelstahlseilen universelle Bauteile. Sie müssen stark sein, um die wirkenden Kräfte aufzunehmen und zugleich stimmig ins Bild der Architektur passen. Ein Spagat, den I-SYS spielend meistert. Das Material erlaubt wirtschaftliche Lösungen – dauerhaft, robust, wartungsarm und pflegeleicht.

Die Einsatzgebiete von I-SYS sind vielseitig. Die Edelstahlseile zieren Brücken, Plätze, Geländer und Fassaden, grenzen Nutzungen voneinander ab oder markieren Strukturen



Foto: Hans Morren, Niederlande

ÜBER CARL STAHL ARCHITEKTUR

Geländerfüllungen und Absturzsicherungen, begrünte Fassaden, spektakuläre LED-Lichtinstallationen und komplexe Zooanlagen: Mit der Erfahrung von über 25 Jahren schafft CARL STAHL ARCHITEKTUR beeindruckende Architekturprojekte mit Edelstahlseilen und -netzen. Von der Beratung, Planung und statischen Berechnung bis hin zur Herstellung und Montage reichen die Leistungen, die CARL STAHL ARCHITEKTUR als Komplett-Service weltweit für Architekturprojekte anbietet. Als klimaneutral agierendes Unternehmen denkt und wirtschaftet CARL STAHL ARCHITEKTUR nachhaltig und sichert als deutsches Familienunternehmen seit 1880 die Wertschöpfungskette mit eigener Produktion in Europa.



Das Team von Cureus hat die Systempflege-Immobilie vor rund 15 Jahren begonnen zu entwickeln. „Die Magnet-Nullschwelle war von Anfang an Teil unseres hohen Standards, der unsere Seniorenresidenzen heute nachhaltig mit auszeichnet“, freut sich der Geschäftsführer von Cureus, Christian Möhrke.
Foto: ALUMAT Frey GmbH © 2021 derArchitekturFotograf.at

Foto: Martin Raffener



Ein Teil der Terrassen- und Balkontüren weist eine Durchgangsbreite von ca. 1 – 1,20 m auf, damit selbst Pflegebetten leicht und komfortabel auf die Freisitze und in den Garten geschoben werden können.
Foto: ALUMAT Frey GmbH © 2021 derArchitekturFotograf.at

Foto: Martin Raffener

Komfort für alle – auch für Nutzer von Pflegebetten

Nur mit bauseitig sturzpräventiven und barrierefreien Nullschwellen!

Eines der zentralen Themen im Zeitalter des demografischen Wandels ist die Sturzprophylaxe. Mittlerweile gibt es sogar digitale Lösungen, die Gangbilder von älteren Menschen analysieren und individuelle Sturzprognosen erstellen, um Stürze vorzubeugen. Die bauseitige Sturzprävention in der Architektur hingegen lässt seit Jahrzehnten einen längst möglichen Fortschritt vermissen. Statt technisch schon seit 1996 möglicher barrierefreier Nullschwellen, sind häufig immer noch 1 – 2 cm hohe Sturzgefahren an den Außentüren vorzufinden.

Noch erstaunlich wenige Vorreiter haben die Chancen dieser bautechnischen Innovation bei immer mehr älteren Menschen erkannt. Mit den nachhaltig sicheren und komfortablen Auswirkungen von Nullschwellen können sich nun alle Innovatoren mit einem jahrelangen Entwicklungsvorsprung spürbar hervorheben. Aber nicht nur das. Nur die, die konsequent Nullschwellen innerhalb des bar-

rierefreien Bauens ausgeführt haben, sind bauordnungsrechtlich auf der sicheren Seite. Zusätzlich steigen die Immobilienwerte und das Image der Verantwortlichen.

Nullschwellen als Mindestmaß

„Wir bauen seit mehr als 15 Jahren die barrierefreien Magnet-Nullschwellen von Alumat ein“, berichtet Christian Möhrke, der Geschäftsführer der Cureus GmbH aus Hamburg. Das Unternehmen verfügt über eine langjährige Pflegeimmobilienkompetenz und hat mit der Systempflegeimmobilie einen eigenen Standard für Immobilien der vollstationären Pflege und des Service-Wohnens aufgebaut, der bundesweit skalierbar ist. „Ein Teil unseres heutigen Teams hat die Systempflegeimmobilie vor rund 15 Jahren begonnen zu entwickeln und seitdem stetig optimiert. Wir sind das einzige Unternehmen mit diesem Ansatz, der die Immobilien von innen nach außen

sowie die immobilienwirtschaftlichen Prozesse dahinter (von Grundstücksankauf bis Übergabe/Bewirtschaftung) durchdacht und standardisiert hat. Damit werden wir den unterschiedlichen Bauvorgaben aller Bundesländer und vor allem den Betreiber- und Bewohneranforderungen in qualitativ und wirtschaftlich höchstem Maße gerecht“, so Möhrke und betont, dass Nullschwellen an Außentüren in der Altenhilfe grundlegend seien. „Wir empfinden das als Mindestmaß, da es Stand der Technik in auf Senioren ausgerichteten Immobilien ist. Wir haben den Bedarf und die Vorteile durch enge Zusammenarbeit mit Betreiberpartnern erkannt und daher auch in unseren Standard aufgenommen.“ Cureus stattet alle Terrassen- und Balkonausgänge der Gemeinschaftsbereiche (Wohngruppenräume, Wohnküchen, Restaurant etc.) sowie die Zimmer für Rollstuhlnutzer mit Magnet-Nullschwellen aus. „Wir sind sehr zufrieden mit dieser türanschlagfreien Technik. Sie erhöht den Bewohnerkomfort, lässt sich leicht verbauen und zeichnet unsere durchdachten Gebäude mit aus“, erklärt der Cureus-Geschäftsführer und betont, dass es bisher keine Probleme mit diesen Nullschwellen gab. „Wir haben seit Beginn der Systempflegeimmobilie bis heute über 70 Seniorenresidenzen für verschiedene Betreiber wie u.a. Belia, Dorea, Insanto und die Schönes Leben Gruppe (mit Mediko, Compassio) errichtet. Aktuell bauen wir als Bestandshalter ca. 17 neue Pflegeheime pro Jahr, ab 2022 über 20.“

Nullschwellen als Auszeichnung

„Die Systempflegeimmobilie von Cureus und die sturzpräventiven Magnet-Nullschwellen von Alumat mit ihren nachhaltig positiven Auswirkungen begeistern uns“, sagt der Geschäftsführer Michael Burmester von der Belia Seniorenresidenzen GmbH aus Winsen (Aller). „Wir als Betreiber können unsere Wünsche und Bedarfe aus dem Pflegealltag beständig einbringen und so zusammen mit Cureus Ergebnisse erzielen, die eine herausragende Immobilien- und Nutzerqualität in der Pflege- und Gesundheitswirtschaft aufweisen.“ Die barrierefreien Nullschwellen seien ein Teil dieses interdisziplinären Erfolges. „**Sie werden nicht nur positiv von Bewohnern und Angehörigen wahrgenommen, sondern zusätzlich sogar von den Heimaufsichtern**“, berichtet Burmester und ergänzt, dass sturzpräventive Schwellenlosigkeit außerdem die Arbeitgeberqualität von Betreiberseite steigere. „Die Bewohner können mit den Magnet-Nullschwellen selbstständig auf die Freisitze und in den Garten und das ohne Sturzgefahr.“ Mehr Selbstständigkeit der Bewohner und weniger Stürze würden mehr Lebensqualität für die Bewohner und mehr Arbeitsqualität für die Pflegefachkräfte bedeuten.

Einzigartige Möglichkeiten für alle

Mit Türschwellen seien all diese Vorteile laut dem Belia-Einrichtungsleiter Sebastian Fittkau aus Bochum-Langendreer nicht erreichbar. „Selbst bei 1 – 2 cm hohen Stolperkanten müssen viele Bewohner Hilfe beanspru-



Die Magnet-Nullschwellen ermöglichen allen Bewohnern eine sichere und selbstständige Zugänglichkeit auf die Sonnenplätze der Systempflegeimmobilien.
Foto: ALUMAT Frey GmbH © 2021 derArchitekturfotograf.at

Die Bilder 1 – 3 zeigen die Belia-Seniorenresidenz in Bochum-Langendreer, welche vom Architekturbüro K25 Brinkmann & Kalkmann geplant wurde.



Foto: Libento Seniorenresidenzen GmbH

Dieses Bild wurde in der Libento Seniorenresidenz in Wuppertal aufgenommen. Auch dieses ganz neu im November 2021 eröffnete Pflegeheim wurde von der Cureus GmbH errichtet und als Systempflegeimmobilie mit sturzpräventiven und barrierefreien Nullschwellen ausgestattet. Die breiten Terrassen- und Balkontüren mit Magnet-Nullschwelle ermöglichen allen den Zugang zu den Sonnenplätzen an der frischen Luft - selbst mit Pflegebett. Das ist nutzbares Universal Design auch für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Foto: Libento Seniorenresidenzen GmbH

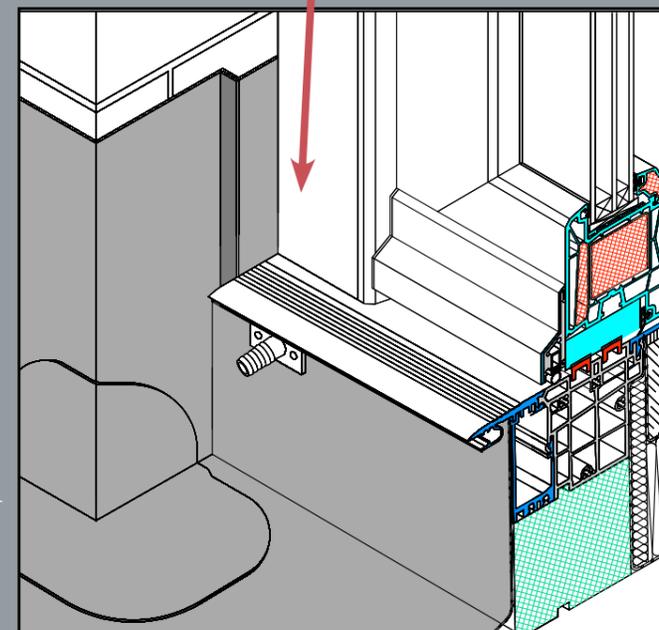
chen und alle werden durch diese Barrieren beständigen Sturzgefahren ausgesetzt. Unsere Magnet-Nullschwellen stellen im Vergleich dazu einen gravierenden Mehrwert für Bewohner und Mitarbeiter dar“, erklärt Fittkau und ergänzt stolz: „Ein ganz besonderes Highlight sind unsere extra breiten Terrassen- und Balkontüren, durch die ganz einfach ein Pflegebett geschoben werden kann.“ Dadurch könnten Bewohner, z.B. bei einer palliativen Versorgung, auf Wunsch ohne großen Aufwand mit dem Pflegebett auf die Freisitze und sogar bis in unseren Garten geschoben werden. „Dieser extrem hohe Qualitätsstandard mit neuen Bewegungsflächen für Pflegebetten ist in der Altenpflege bisher einzigartig“, so Fittkau. Eine unabdingbare Grundvoraussetzung dafür seien allerdings die Nullschwellen an den Außentüren. Hier könnten die schweren Pflegebetten, ohne jegliches Anheben, komfortabel für alle Pflegekräfte über den niveaugleichen und kantenfreien Übergang auf die Freisitze geschoben werden.

Autorin: Ulrike Jocham

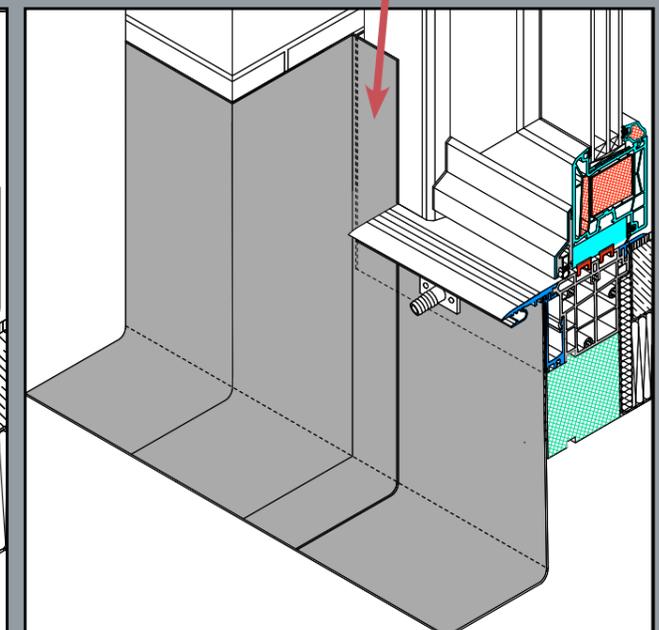
1 – 2 cm hohe Türanschlagdichtungen und Schwellen sind nach DIN 18040-1 und -2 unzulässig, da es seit 1996 keine technischen Gründe mehr gibt, die diese Barrieren und Gefahren an Eingangs- und Freisitztüren rechtfertigen können. Die alles verändernde Nullschwellen-Stellungnahme vom Arbeitsausschuss der DIN 18040 aus dem Jahr 2013 – Download unter:

<https://www.die-frau-nullschwelle.de/die-nullschwellen-stellungnahme/>

OHNE FÜGEBREITE



MIT FÜGEBREITE



Fotos: ALUMAT Frey GmbH

Die Magnet-Nullschwelle – Vorreiter mit jahrzehntelangem Vorsprung

In der Forschungsarbeit „Schadensfreie niveaugleiche Türschwellen“ vom Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik aus dem Jahr 2010 war die Magnet-Nullschwelle die einzige niveaugleiche und schwellenlose Abdichtung unter zahlreichen Türschwellen. Bei den Türschwellen zwischen 1 – 5 cm Höhe gab es Schadensfälle, hingegen die Magnet-Nullschwelle war schadensfrei.

Sicherste Bauwerksabdichtung – industriell vorgefertigt

Zusätzlich ermöglichte die Magnet-Nullschwelle als einzige Lösung werksseitig vorbereitete Abdichtungsbahnen zwischen Nullschwellen-Tür und Leibung, die explizit von den Autoren der AIBAU-Forschungsarbeit hervorgehoben wurden. Bei den Türschwellen-Dichtungen indes erwiesen sich diese herausfordernden Stellen zwischen Tür und Leibung ohne die industriell vorgefertigten Bauwerksabdichtungen als besonders schadensanfällig. Bauwerksabdichtungen mit einem maximalen Grad an industrieller Vorfertigung bieten maximale Planungs- und Haftungssicherheit.

Zur Auswahl – Abdichtungsbahnen oder Flüssigkunststoff

Neben den werksseitig vorbereiteten Abdichtungsbahnen, die schon 2003 auf dem Markt eingeführt wurden und aktuell in der DIN 18533-1 als eine Lösung aufgeführt werden, gibt es seit September 2021 nun auch werksseitig vorbereitete Anschlüsse für die Bauwerksabdichtung mit Flüssigkunststoff.

Das ganz Besondere – werksseitig vorbereitete Anschlüsse ohne Fugebreite

Die industriell vorgefertigten Bauwerksabdichtungen der Magnet-Nullschwelle ermöglichen im vertikalen Bereich Anschlüsse ohne Fugebreite – egal ob mit Abdichtungsbahnen oder mit Flüssigkunststoff, die Abdichtungsbahnen bzw. die Trägerfliese für den Flüssigkunststoff müssen auf der Baustelle nur in einen vorbereiteten Anschluss eingeklipst werden – ein aufwendiges Kleben u.a. von Dichtungsbändern und Haftungsuntergrundprüfungen sowie ein einplanen von sonst notwendigen Fugebreiten zwischen 3 – 5 cm sind nicht notwendig!

Technisch ist beides möglich – die Magnet-Nullschwelle gibt es mit und ohne werksseitig vorbereitete Anschlüsse für die Bauwerksabdichtung.

BEDARFSGEFÜHRTE LÜFTUNG

NUTZERUNABHÄNGIGE LÜFTUNGSLÖSUNGEN SCHÜTZEN DIE BAUSUBSTANZ UND ERHÖHEN DIE LUFTQUALITÄT



Immer dichtere Fenster und Außenfassaden sorgen dafür, dass neben der Wärme auch die Feuchtigkeit im modernen Haus bleibt. Eine zu hohe oder zu geringe Luftfeuchtigkeit kann negative Folgen sowohl für die Bewohner als auch für die Bausubstanz haben. Bedenkt man, dass in einem 4-Personen Haushalt pro Tag ca. 6-12 kg Wasser in Form von Wasserdampf freigesetzt wird, ist der Einsatz eines Lüftungssystems in jedem Sanierungs- oder Neubauprojekt nicht mehr wegzudenken.

Aereco bedarfsgeführte Lüftungssysteme messen mit mechanischen Feuchtesensoren zu- und abluftseitig rund um die Uhr die relative Raumluftfeuchte. Kochen, Duschen, die Atmung: All das erzeugt Feuchtelasten, die Rückschlüsse auf die reale Belegung und Nutzung zulassen. Entsprechend der Feuchte wird der Luftwechsel energiesparend, präzise sowie stufenlos angepasst.

DER AERECO FEUCHTE-SENSOR – ER WEISS ES EINFACH...

In den Abluftsystemen mit oder ohne Abluftwärmenutzung werden bedarfsgeführte Abluftelemente und Außenbauteil-Luftdurchlässe eingesetzt. Der darin eingesetzte mechanische Feuchtesensor ändert den Öffnungsquerschnitt der Abluftelemente und Außenbauteil-Luftdurchlässe in Abhängigkeit von der relativen Raumluftfeuchte. So im Bad: Beim Duschen wird eine erhöhte Menge Luftfeuchtigkeit erzeugt. Der Feuchtesensor erkennt den Entlüftungsbedarf und erhöht im Bad den Abluftvolumenstrom bis zum Abbau dieser Lastspitzen. Oder bei Abwesenheit: Dabei ist nur ein minimaler Luftaustausch notwendig. Hier fährt die Lüftung ihren Betrieb runter, ganz automatisch.



Der vielleicht größte Vorteil eines Abluftsystems von Aereco für die Wohnungswirtschaft oder den privaten Vermieter im laufenden Betrieb?

Die einzige Wartungsstelle befindet sich beim zentralen Lüftungsgerät. Dieses befindet sich auf dem Dach oder im Spitzboden. Eine Abstimmung mit den Bewohnern einer Liegenschaft zwecks Wartungsterminen entfällt und reduziert die Kosten für die Wartung auf ein Minimum. Apropos zentrales Lüftungsgerät: Die Platzierung des Motors außerhalb der Nutzungseinheit sichert einen nahezu geräuschlosen Betrieb in den einzelnen Wohnungen.

MIT ODER OHNE WÄRMERÜCKGEWINNUNG?

Für das jeweilige Sanierungs- oder Neubauprojekt im Geschosswohnbau stehen unterschiedliche Lüftungstechniken zur Verfügung: Vom bedarfsgeführten Abluftsystem bis zu Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung. Dabei vereinbart ein weiteres Lüftungssystem die Vorteile beider Techniken: Das Abluftsystem mit Abluftwärmenutzung. Dieses intelligente Lüftungssystem bedient erst einmal den tatsächlichen Frischluftbedarf. Ein gewisser Abluftstrom ist dabei unvermeidbar, um Feuchtigkeit, CO₂ und Gerüche aus dem Gebäude zu befördern. Dieser Abluftstrom enthält dabei wertvolle Energie, die sinnvoll genutzt werden kann. Die hochwertige Wärme aus der Abluft wird durch die Abluftwärmenutzung (AWN) mittels Wärmepumpe angezapft und an die zentrale Wärmeversorgung (Warmwasserbereitung und / oder Heizung) zurückgeführt. Durch diese intelligente Art der



Abluftwärmenutzung wird über 365 Tage im Jahr Wärme bereitgestellt.

DIE 10 VORTEILE DER ABLUFTWÄRMENUTZUNG AWN

MIT DEM BEDARFSGEFÜHRTEN ABLUFTSYSTEM VON AERECO WERDEN DIE ANFORDERUNGEN DES GEG ERFÜLLT. ZU DEN WEITEREN VORTEILEN DER ABLUFTWÄRMENUTZUNG AWN ZÄHLEN:

- Kostengünstige Wärmerückgewinnung für das MFH
- Attraktive BEG-Förderungen
- Projektierung bis Effizienzhaus 40 Plus möglich: AWN gilt als Wärmerückgewinnungsmaßnahme im Sinne des Effizienzhauses 40 Plus
- Erneuerbare Energie: AWN ist Erfüllungsoption zum Erreichen des EE-Pakets
- Vereinfachter Brandschutz nach DIN 18017-3
- Wärmerückgewinnung und -erzeugung zu jeder Jahreszeit
- Kombinierbar mit nahezu jedem Heizsystem
- Nahezu wartungsfreie Wärmerückgewinnung
- Geräuscharm in der Nutzungseinheit
- Upgrade des bedarfsgeführten Abluftsystems

Neben den technischen und leistungsbezogenen Vorteilen punkten die AWN-Modelle insbesondere durch die attraktiven BEG-Förderbedingungen. Sowohl die AWN

als auch das Aereco Abluftsystem lassen sich im Rahmen des BEG über die Effizienzhausförderung des BEG WG (Neubau und Sanierung) oder auch als Einzelmaßnahme im Rahmen des BEG EM (nur Sanierung) fördern. So helfen die Lüftungsgeräte mit Wärmepumpe der AWN-Serie dabei, den geforderten erneuerbaren Energieanteil von 55% entweder teilweise oder vollständig zu decken.



DER KOSTENFREIE AERECO-SERVICE FÜR DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Zur erfolgreichen Umsetzung eines Lüftungskonzepts im Geschosswohnbau gehören nicht nur sinnvolle Produkte, sondern auch eine ganzheitliche Beratungsleistung:

- Technische und energetische Beratung in der Planungsphase
- Erstellung detaillierter Lüftungskonzepte
- Einweisung der Installateure vor Ort und gemeinsamer Lüftungscheck zur Überprüfung der Funktionsweise.

Die Investitionskosten für ein bedarfsgeführtes Abluftsystem belaufen sich je nach Variante auf ca. 1.500 € bis 3.500 € pro Wohneinheit inklusive Montage.

Über 35 Jahre Erfahrung sowie mehr als 5 Millionen ausgestattete Wohneinheiten weltweit sprechen für die ökonomischen, energetischen und gesundheitlichen Vorteile der Aereco Lüftungssysteme.

Mehr Infos: www.lueftung-im-wohnungsbau.de

MEHR NACHHALTIGKEIT FÜR DIE BEWOHNER, NATUR UND LUFTQUALITÄT

Die Nachhaltigkeit steht an erster Stelle bei allem, was wir tun. Doch was heißt Nachhaltigkeit? 1987 umschrieb die norwegische Premierministerin Gro Harlem Brundtland die nachhaltige Entwicklung als „eine Entwicklung, die die Bedürfnisse unserer Gegenwart sichert, ohne die Kapazitäten der zukünftigen Generationen und deren Bedürfnisse zu gefährden“.

In diesem Sinne sollen die Konsum- und Produktionsgewohnheiten die menschliche und natürliche Umwelt vor Schäden bewahren und jedem Bewohner weltweit die Möglichkeit geben, alle Lebensbedürfnisse zu decken. Sich zu ernähren, zu wohnen, zu bilden, zu arbeiten und natürlich in einer gesunden Umwelt aufzuwachsen. Um diese ambitionierten Ziele dauerhaft erreichen zu können, kooperiert die Aereco-Unternehmensgruppe mit renommierten Institutionen zur Sicherstellung der höchsten Qualitätsansprüche.

UNSERE MISSION

Mehr Nachhaltigkeit und Verminderung der Kohlendioxidemissionen durch eine Reduzierung der Lüftungswärmeverluste

Aereco investiert kontinuierlich in die Forschung mit dem Ziel, die Energiekosten in Gebäuden zu reduzieren. Damit trägt das Unternehmen zum Schutz der Umwelt und zur Reduzierung der Kohlendioxidemissionen bei.

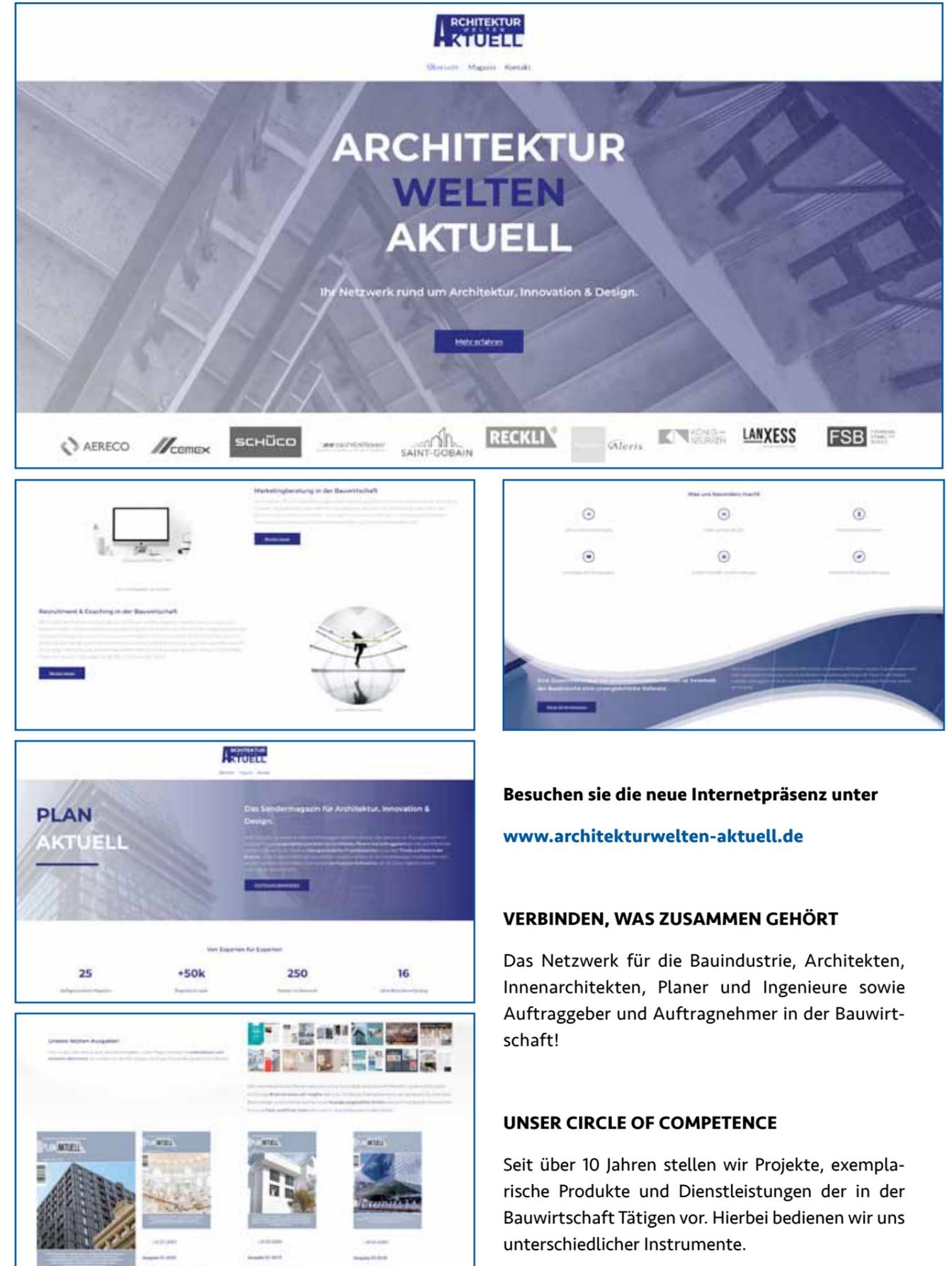
Unser Antrieb: Allein der Wohnungsbau verursacht 18 Prozent der Emissionen (Heizung). Die bedarfsgeführte Lüftung ist ein wichtiger Schritt zum senken des Energieverbrauchs und zum Schutz der Umwelt.

DIE QUALITÄT DER RAUMLUFT IM INNEREN VERBESSERN

Aereco Produkte und Systemlösungen gehen weit über ökonomische Aspekte hinaus. Sie dienen primär dem Zweck, eine hygienisch qualitätsvolle Luft zur Verfügung zu stellen.

Weil das Vorhandensein von Kohlendioxid (CO₂) in erster Linie auf den Menschen, genauer die Atmung, zurückzuführen ist, rückt die relative Luftfeuchte in den Mittelpunkt aller Lüftungssysteme bei Aereco. Schließlich produziert der Mensch durch die Atmung im Schnitt 14 l CO₂ pro Stunde.

Dank der Messung der relativen Luftfeuchtigkeit werden die Volumenströme automatisch gesteuert. So gelangt die richtige Menge Frischluft zur richtigen Zeit an den richtigen Ort. Mit diesem einfachen wie innovativen System wird eine optimierte Luftqualität in den Wohneinheiten sichergestellt.



Besuchen sie die neue Internetpräsenz unter www.architekturwelten-aktuell.de

VERBINDEN, WAS ZUSAMMEN GEHÖRT

Das Netzwerk für die Bauindustrie, Architekten, Innenarchitekten, Planer und Ingenieure sowie Auftraggeber und Auftragnehmer in der Bauwirtschaft!

UNSER CIRCLE OF COMPETENCE

Seit über 10 Jahren stellen wir Projekte, exemplarische Produkte und Dienstleistungen der in der Bauwirtschaft Tätigen vor. Hierbei bedienen wir uns unterschiedlicher Instrumente.

RICHTIG LÜFTEN **UND** SPAREN!



AERECO

Bedarfsgeführte Lüftung

BEDARFSGEFÜHRTE WOHNUNGSLÜFTUNG

Eine **raumweise bedarfsgeführte Wohnungslüftung** ist die perfekte Lösung für einen optimierten Luftaustausch. Die bedarfsgeführten Lüftungskomponenten messen permanent den Bedarf in jedem Raum und passen dadurch die Luftvolumenströme an. Für einen effektiven Schutz der Bausubstanz und mehr Wohnkomfort im Alltag.



Ausgestattete
Wohneinheiten



Erfahrung
in der Lüftung



Auf dem
deutschen Markt

www.aereco.de